

Erlebnis **Vorarlberg**

Eine Marke von RUSSMEDIA

Das Magazin für Urlaub, Freizeit und Shopping | Mai 2013



BREGENZER FESTSPIELE



Festspielhaus

17. Juli bis 18. August 2013

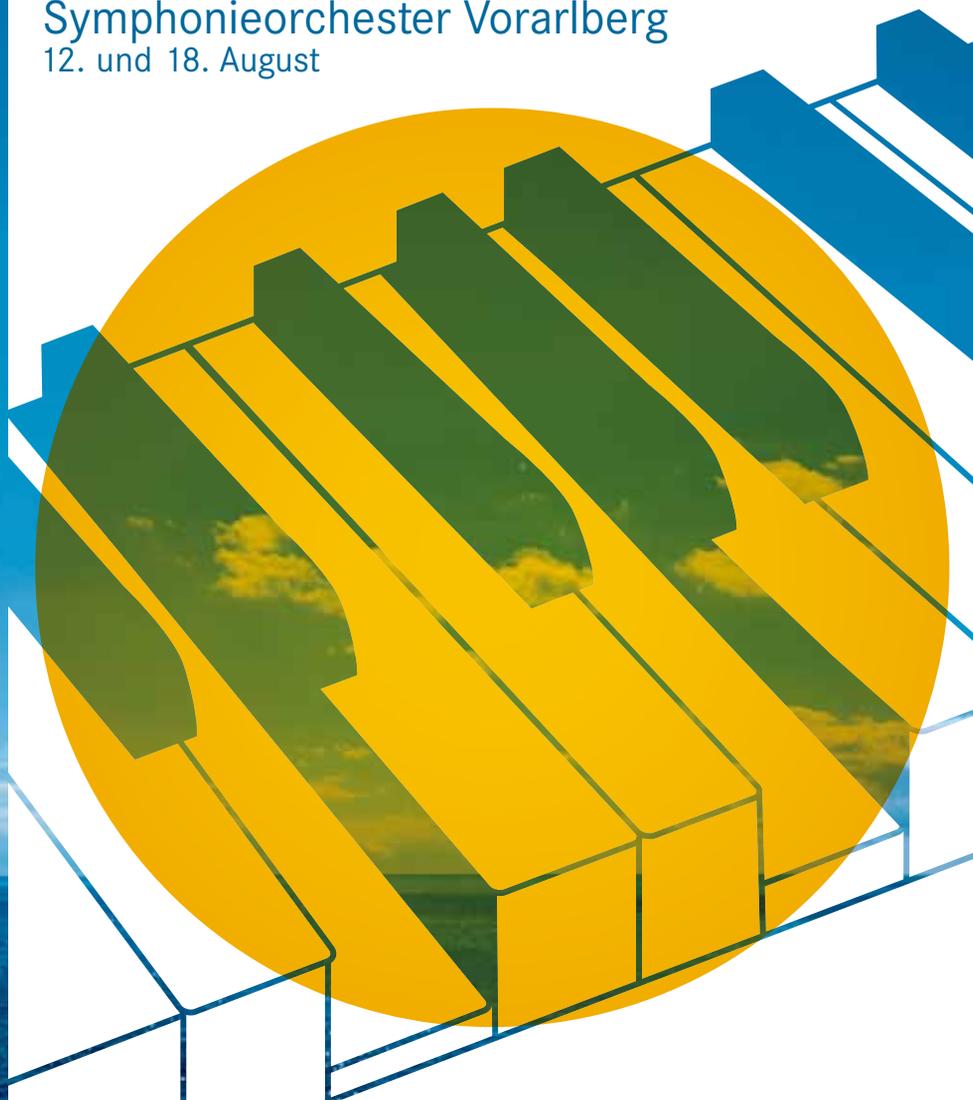
ORCHESTER KONZERTE

Wiener Symphoniker

22. und 29. Juli, 5. August

Symphonieorchester Vorarlberg

12. und 18. August



Liebe Leser!



Endlich ist sie da – die warme Jahreszeit! Lange haben wir gewartet, doch nun ist es soweit: Wir können wieder unzählige Stunden im Freien verbringen – bei einer gemütlichen Wanderung in den Bergen, einem Einkaufsbummel in einer idyllischen Altstadt, einem abendlichen Festivalbesuch oder ganz genüsslich in einem der zahlreichen Straßencafés. Ob indoor in Konzertsälen oder unter freiem Himmel auf dem Marktplatz – mit welchen kunterbunten Freizeiterlebnissen Vorarlberg Ihren Alltag sonst noch versüßen kann, lesen Sie im vorliegenden Magazin.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Sommer und schauen Sie bei uns vorbei!

Ein nachbarschaftliches „Grüß Gott“,
Ihr Erlebnis-Vorarlberg-Team

Das nächste „Erlebnis-Vorarlberg“-Magazin erscheint am 3. Juli 2013. Es erwartet Sie eine Sonderausgabe im Großformat mit einem umfassenden Festspielschwerpunkt. Nähere Infos, Daten und Fakten: www.erlebnis-vorarlberg.at

Inhalt



06 Bodensee Vorarlberg: Ab in die Natur

Zahlreich sind die Möglichkeiten: Zum Wandern, Biken, Kirchen-Kosten oder zum Besuch von kulturellen Veranstaltungen.

08 Bregenz: Die Erlebnisstadt

Ob Handwerk oder Mode, Kulinarik oder Kultur – in Bregenz werden Sie in charmanter Umgebung fündig.



16 Dornbirn: Genießen mit allen Sinnen

Shopping, Cafés, Restaurants und mehr:
Die Stadt im Herzen Vorarlbergs erwartet Sie.

21 Lustenau: Jede Menge Abwechslung und Flair

Persönliches Service und ein umfangreiches Kultur- und Freizeitangebot – direkt an der Grenze.



22 Hohenems: Kultur im Fokus

Geschichte und Unterhaltung im Zentrum: Ausstellungen, Theater und Konzerte in historischer Umgebung locken.

24 Feldkirch: Eine Reise ins Mittelalter

Das Montfortspektakel unterhält Jung und Alt mit Schwertkämpfen, Gaukelei, Tänzern und althergebrachter Kost.

26 Eine der Top-Laufveranstaltungen Europas

Der Sparkasse Marathon der drei Länder am Bodensee.

28 Bregenzerwald: Herrliche Aussichten

Eine moderne Panoramabahn, eine traditionelle Dampflokomotive, soulige Töne und kuschelige Nächte – der Wald der kann's.

32 Kleinwalsertal: Gesund und vital in den Sommer

Die 1. Lebensfeuer®-Region der Welt macht Sie fit.

34 Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal

Ob zum Golfen oder Wandern, zum Baden oder Biken – oder einfach nur zum Genießen: Der Besuch lohnt sich.

38 Montafon: Ein aktiver Sommer in den Bergen

Ein legendärer Bergmarathon, ein Mountainbikemarathon oder ein Treppencup sind nur drei der Sportevents dieses Sommers.

42 Lech Zürs: Alles Classic

Oldtimer-Fans und Liebhaber klassischer Musik treffen sich hier.

44 Abwechslungsreiches Nass

Natürliche Badeseen und unterhaltsame Freibäder.

46 Top-Festivals

Bühne frei – für Seelax, poolbar und Szene Openair.

Atemberaubende Naturkulissen, kulturelle Höhepunkte, kulinarische Genüsse und ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten machen den Sommer perfekt.



CHIRURGIE & SPORT DR. SCHENK



Rasche und effiziente Versorgung Verletzter, das ist unser vorrangiges Ziel!

Das Sanatorium Dr. Schenk ist europaweit eine der anerkanntesten Spezialkliniken mit Schwerpunkt Sportverletzungen. Die Ärzte sind Spezialisten für minimalinvasive endoskopische Frakturenversorgung sowie arthroskopische Gelenkschirurgie. Bei diesem Verfahren kommt es üblicherweise zu einer signifikant kürzeren Rehazeit nach der sofortigen operativen Versorgung. Ein Ärzteteam und medizinisches Fachpersonal stehen 24 Stunden für Patienten im Einsatz. Modernste medizinische Ausrüstung und Diagnosemöglichkeiten, wie z.B. neueste 3 Tesla Kernspintomografie, sowie Spiral-CT, garantieren eine absolut effiziente Behandlung.

Um Patienten aus dem Raum Ischgl effizienter behandeln zu können, wurde 2009 die Filiale „Sport Chirurgie Ischgl“ eröffnet. Modernste Technik ist auch hier im Einsatz. Röntgen und digitale Bildverarbeitungsanlage mit Langzeitspeicher sind ebenso Standard wie Kernspintomographie.

Bewährtes Midfield Technologie Gerät (1 Tesla), auf high field mri-Performance aufgerüstet, garantiert ausgezeichnete Bilder bei kurzer Untersuchungszeit und geringer Belastung der Patienten. Um Verunglückten möglichst rasch eine medizinische Erstversorgung zu ermöglichen, wurde 1999 die SCHENKAIR gegründet. Zwei 2011 neu angeschaffte Notarztubschrauber vom Typ "Agusta A 109 Grand new", mit notfallmedizinischer Ausrüstung an Bord, garantieren eine rasche Erstversorgung am Unfallort. Robin 1 ist auf dem Landeplatz am Dach der SCHENKAIR-Zentrale in Feldkirch rund um die Uhr für das Sanatorium Dr. Schenk einsatzbereit. In Ischgl, auf 2376 m Höhe, ist der Rettungshubschrauber Robin 3 im firmeneigenen Hangar stationiert. Die SCHENKAIR bietet überdies ein umfangreiches Angebot an Privat-, Business-, Individual- und Eventflügen von Feldkirch nach nahezu allen Destinationen in Europa an. Ein Helicopter vom Typ JetRanger steht zusätzlich für solche Einsätze zur Verfügung.

www.dr-schenk.at

www.schenkair.com



Notruf:
+43(0)664-223 55 55



BODENSEE- VORARLBERG

So eine Freude! Mit frischer Kraft lockt die Frühlingssonne hinaus in die Natur. Zum Radfahren, Wandern und zum Kulturgenuß.



Ob am Bodensee, im Rheintal oder auf den Aussichtsbergen: Blüten knospen, Blätter entfalten sich, die Wiesen erfreuen mit saftigem Grün. Da macht man sich gerne auf den Weg. Wer es gemütlich bevorzugt, spaziert am Bregenzer Bodenseeufer entlang und schaut, wie die Seebühne der Bregenzer Festspiele langsam Gestalt annimmt. Oder wie wär's mit einer Ausfahrt per Schiff?

Die Parkanlagen und Naturschutzgebiete am Bodensee lassen sich auch mit dem Fahrrad bestens erkunden. Ebenso die weiten Ebenen des Rheintals, zum Beispiel auf dem Rheindamm-Radweg, der vom Bodensee nach Feldkirch und weiter in die Schweiz führt.

Herrliche Ausblicke öffnen sich vom Pfänder bei Bregenz und vom Karren bei Dornbirn. Beide sind per Seilbahn erreichbar und gut mit Wanderwegen erschlossen. Ein besonderer Frühlingstipp ist ein Ausflug ins Kirschendorf Fraxern. Mit ein bisschen Glück dauert die Kirschblüte etwa bis Mitte Mai. Sollte die Sonne einmal nicht scheinen, bietet sich ein Bummel durch die mittelalterliche Stadt Feldkirch mit ihren Laubengängen an. Oder ein Abstecher in eines der Museen, ins Kunsthaus Bregenz, die Erlebnis Naturschau inatura in Dornbirn oder ins Jüdische Museum Hohenems.

Tip: Den Eintritt ins Kunsthaus Bregenz, ins neue vorarlberg museum (eröffnet am 21. Juni) und zwei Übernachtungen inkludiert das Package „Architektur und Kultur Live!“ zum Preis ab € 151,50/Person.



Bild: Norbert Gorbach, inatura Dornbirn

f Daten und Fakten

Bodensee-Vorarlberg Tourismus, Postfach 16, 6901 Bregenz,
T +43 (0) 5574 43443-0, F +43 (0) 5574 43443-4, Montag bis
Samstag von 8 bis 18 Uhr, office@bodensee-vorarlberg.com,
www.bodensee-vorarlberg.com

Trends und Tradition, Designer-Labels und altes Handwerk: Im Bregenzer Stadtzentrum verbinden sich grenzenloses Shopping-Vergnügen und erlesene Qualität zum einzigartigen Einkaufserlebnis – mit attraktiven Geschäften und einem vielfältigen Angebot, das für jeden Geschmack eine große Auswahl anbietet.

Hier finden Sie noch einen Schuhmacher, der handgemachte Schuhe näht, dort das höchst dekorierte Käsefeinkostgeschäft Europas neben dem besten Kaffeehaus Vorarlbergs, einen Büchsenmacher mit internationalem Renommee, Mode- und Schuhausstatter, Juweliere, Spezialitäten-Shops und Boutiquen, in denen jeder Markenname heimisch ist. Und besonders sympathisch: Das Zentrum der Stadt ist verkehrsfrei, aber immer belebt.

Die Attraktivität der Landeshauptstadt Bregenz besticht durch die Verbindung von Natur, Kunst und hochwertigen Handelsflächen, die besondere Lage der Innenstadt zwischen dem Bodensee und dem Bregenzer Hausberg, dem Pfänder, die das Einkaufen sowohl in einer historischen Kulisse als auch in moderner, urbaner Umgebung ermöglicht. Ein besonderer Tipp für jeden Einkaufsbummel ist ein Besuch der historischen Oberstadt.

Die Vielfalt aus edlen Schmuckgeschäften, exklusiven Modeboutiquen, trendigen Design- und Accessoire-Shops, Galerien und kulturellen Höhepunkten machen das Einkaufen zu einem besonderen Erlebnis.

Bregenz steht für besondere Gastfreundschaft, die durch eine Vielzahl unterschiedlicher, hochwertiger Gastronomiebetriebe erlebbar ist. Es sind die kurzen Wege: Alle Geschäfte und Attraktionen sind gut zu Fuß in kurzer Zeit erreichbar.

Shoppen im Erholungsraum Bregenz wird zu einem einzigartigen Erlebnis – besuchen Sie die allseits bekannte Fußgängerzone der



BREGENZ

Das Einkaufserlebnis. Das Mehr am See.



Kaiserstraße, die charmante Anton-Schneider-Straße mit ihren innovativen Geschäften oder erleben Sie die traumhafte Kulisse der neuen Bregenzer Kunstmeile, die mit dem Umbau des vorarlberg museums ab dem 21. Juni voll erlebbar wird.

Lange Nacht des Shoppings. Bregenz steht für Innovation, Bregenz steht für Impulse. Am 12. Juli 2013 findet erstmals eine „Lange Nacht des Shoppings“ in Bregenz statt, flanieren Sie über den roten Teppich, genießen Sie einen Prosecco, besuchen Sie die hochwertigen Betriebe der Vorarlberger Landeshauptstadt zur „Prime Time“.

Sehenswert sind darüber hinaus die vielen Märkte in der Bregenzer Innenstadt. Beispielsweise die beiden Wochenmärkte am Kornmarkt- platz, der Bauernmarkt in der Kaiser- straße, der Samstagmarkt am Leut- bühel sowie zahlreiche Themen- und Spezialitätenmärkte.

Schenken Sie Bregenz: Erlebnis mit den Bregenzer Einkaufsgutscheinen – über 200 Partnerbetriebe der Wirtschaftsgemeinschaft Bregenz aus den verschiedensten Branchen (Handel, Gastronomie, Freizeit und Veranstaltungen) nehmen gerne den „Bregenzer Mehrwertgutschein“ als Zahlungsmittel entgegen. Erhältlich sind sie im Büro von Bregenz Tourismus und in den Bregenzer Raiffeisenbanken. Weitere Informationen: www.mehrwertgutschein.at oder www.wigem.at



Wochenmärkte

- ➔ **Wochenmarkt Kornmarktplatz**
Ganzjährig jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr
- ➔ **Samstagmarkt am Leutbühel**
Ganzjährig von 8 bis 16 Uhr
- ➔ **Mittwochmarkt am Leutbühel**
Bis Oktober jeden Mittwoch von 8 bis 13 Uhr
- ➔ **Bauernmarkt in der Kaiserstraße**
Ganzjährig am Freitag von 8 bis 12 Uhr

Themenmärkte

- ➔ **Kärntner Spezialitätenmarkt**
14. bis 18. Mai und 1. bis 5. Oktober, Leutbühel
- ➔ **Gamlitz Markt**
23. bis 25. Mai, die südsteirische Weinstraße am Sparkassenplatz
- ➔ **Neu in Bregenz:**
Euromarché – das essbare Erlebnis
19. bis 22. Juni, Leutbühel
- ➔ **Piemont-Markt**
11. bis 13. Juli, Leutbühel
- ➔ **Französischer Spezialitätenmarkt**
31. Juli bis 3. August, Leutbühel
- ➔ **Wein & Markt**
19. Oktober, Leutbühel

Mehr Informationen

Bregenz Tourismus & Stadtmarketing
Rathausstraße 35a, 6900 Bregenz
Telefon +43 (0) 5574 4959-0
tourismus@bregenz.at, www.bregenz.travel

Besuchen Sie uns unter:
facebook.com/bregenz.stadtmarketing

Die Orchesterkonzerte der Bregenzer Festspiele



Bild: Bregenzer Festspiele/Andreas Balon

Bereits seit 1946 sind die Wiener Symphoniker jeden Sommer das „Orchestra in Residence“ der Bregenzer Festspiele. Dort treten sie nicht nur als Opernorchester beim Spiel am See und bei der Oper im Festspielhaus in Erscheinung, sondern sind auch – gemeinsam mit dem Symphonieorchester Vorarlberg – mit mehreren Orchesterkonzerten im Programm des Festivals vertreten.

Das erste Konzert der Wiener Symphoniker am 22. Juli ist Teil des André-Tchaikowsky-Wochenendes, im Rahmen dessen die Festspiele neben einem Symposium zu seinem Leben und Werk auch seine sechs wichtigsten Kompositionen präsentieren. Tchaikowsky war selbst ein legendärer Pianist – es liegt daher nahe, dass er zum Schöpfer des „anderen“ Tchaikowsky-Klavierkonzerts werden sollte, uraufgeführt von Radu Lupu, in Bregenz gespielt von Maciej Gzybowski, der seit Langem als Spezialist für Tchaikowskys Musik gilt. Zu hören ist außerdem Rachmaninoffs zweite Symphonie.

Das Programm der weiteren Konzerte ist eine bewusste Retrospektive auf einige der wichtigsten Komponisten, die die Bregenzer Festspiele in den vergangenen zehn Jahren präsentiert haben. Allen voran natürlich Mieczysław Weinberg, die wohl wichtigste Bregenzer Entdeckung dieser Ära. Seine fünfte Symphonie zeigt am 29. Juli, dass sie mit Recht neben anderen berühmten fünften Symphonien steht – und natürlich auch neben Beethovens neunter Symphonie, die an diesem Abend ebenfalls gespielt wird.

Für das dritte Konzert kehrt Sir Mark Elder nach seinem triumphalen Besuch mit dem Hallé Orchestra nach Bregenz zurück. Auf dem Programm steht Benjamin Brittens packende und sehr ungewöhnliche Kantate *Our Hunting Fathers* mit einem Text von W. H. Auden sowie Antonín Dvořáks achte Symphonie.

Das Symphonieorchesters Vorarlberg spielt in seinen Konzerten unter anderem ein Porträtkonzert über Witold Lutosławski und feiert damit den hundertsten Geburtstag des polnischen Komponisten. Seine Werke gehören zu den lyrischsten und schönsten Kompositionen des 20. Jahrhunderts.

Am 11. August warten die Wiener Symphoniker dann mit einem ganz besonderen Schmankerl auf: an „ihrem“ Tag spielen sie mit verschiedensten Ensembles rund um das Festspielhaus und laden das Publikum bei freiem Eintritt zum Zuhören und Verweilen ein. Mit ihrem Sonderkonzert *Gruß aus Wien – Die größten Hits von Strauß und Co.* bringen die Musiker schon am Vormittag das ganz besondere Flair ihrer Heimatstadt an den Bodensee.

B Bregenzer Festspiele 2013

17. Juli bis 18. August, Tickets und Infos unter Tel. 05574 407-6 und auf www.bregenzerfestspiele.com

Dinner & Casino
inkl. € 30,-
Begrüßungsjetons



Dinner & Casino

Dinner & Casino

Nur **57,-**
Euro pro Person

Um nur 57,- Euro erhalten Sie:

- Ein Glas Goldeck Sekt
- exquisites 4-gängiges Menü
- € 25,- Begrüßungsjetons + € 5,- Bonus
- 4 Paroljetons: Gewinnen Sie € 7.777,-

Aktion gültig bis zum 31.7.2013 und nur am Tag des Kaufes einlösbar. Gutscheine gilt für max. 2 Dinner & Casino Packages. Reservierung unter T +43 5574 45127-12500 erforderlich.

Serviceline +43 (0) 50 777 50 ♠ bregenz.casinos.at



CASINO BREGENZ

Machen Sie Ihr Spiel.



Infos unter: spiele-mit-verantwortung.at

Dinner & Casino in spannendem Rahmen

Das Casino Restaurant FALSTAFF in Bregenz bringt frischen Wind ans Bodenseeufer

Das Ambiente-Restaurant vereint, was einen exklusiven Abend in gediegener Atmosphäre ausmacht. Mit viel Kreativität und purer Leidenschaft verwöhnen die Haubenköche ihre Gäste im Casino Restaurant in Bregenz. Das eingespielte Team verwöhnt die anspruchsvollsten Gaumen mit faszinierenden Gerichten: Die Auswahl erstreckt sich – je nach Saison – von fangfrisch zubereitem Fisch über Wildspezialitäten bis hin zu Köstlichkeiten aus aller Welt. Dass der Genuss garantiert ist, unterstreicht die Auszeichnung des Casino Restaurants mit einer Haube. Passend zu den Gerichten erwartet die Gäste eine breitgefächerte Auswahl an Weinen – mit Schwerpunkt Österreich.

Blick über den Tellerrand – direkt ins Casino: Das Casino Restaurant präsentiert sich in exklusivem und elegantem Glanz. Als Highlight



gewährt das Panoramafenster einen Blick in den Casino-Saal: Lassen Sie sich – wie auf Logenplätzen – von der Eleganz des Schauplatzes mitreißen.

Auch festliche Anlässe inszeniert das Service-Team gekonnt: Ob ein romantisches Candlelight-Dinner, ein feierliches Geburtstagsessen im engeren Rahmen oder ein großer

gesellschaftlicher Anlass – die Belegschaft sorgt für einen professionell durchdachten und liebevoll begleiteten Abend, der in Erinnerung bleibt.

Bei sommerlichen Temperaturen lockt die Restaurant-Terrasse mit Ausblick auf den Bodensee und das benachbarte Festspielhaus. Wer nach dem Essen Casino-Luft schnuppern möchte, verbindet Gaumenfreuden mit einem spannenden Casinobesuch.

F Mehr Informationen

Das Restaurant FALSTAFF hat an 364 Tagen (außer am 24. Dez.) von 18 bis 24 Uhr geöffnet.

Casino Restaurant FALSTAFF, Platz der Wiener Symphoniker 3, Bregenz, T +43 (0) 5574 45127 12500, restaurant.bregenz@casinos.at, www.falstaffbregenz.at



Einzigartig am Bodensee

Der attraktive Sommerferienort Hard, der sich ans Vorarlberger Bodenseeufer schmiegt, ist ein besonderes Fleckchen Erde und bietet zahlreiche Attraktionen.

Strandbad Hard. Ein herrliches Ambiente und tolle Attraktionen – unser Strandbad ist das größte am Bodensee und eine Top-Destination für Wasserratten, Erholungsbedürftige, Kinder und Sportbegeisterte. So gibt es für die Sportler einen Basketball-, Soccer- und Beachvolleyballplatz, Tischtennistische, Minigolfplatz u. v. m. Besonderes Highlight ist neben zwei Wasserrutschen das Piratenschiff „Käpt’n Einbein“.

Familienfreundlich: Für Kinder und Familien wird im Harder Strandbad besonders viel geboten. Neben dem beliebten Mutter-Kind-Bereich ist ein sehr großzügiger Spielplatz mit allen denkbaren Spielgeräten eingerichtet. Ein großer Gastronomiebereich ergänzt das umfangreiche Angebot. Mehr Informationen: www.hard-sport-freizeit.at



FKK-Gelände Hard. Auf dem rund 40.000 m² großen, vollständig eingezäunten Naturschutzgebiet stehen den Anhängern der Freikörperkultur mehr als 20.000 m² Liegewiese zur Verfügung. Dazu kommen Tischtennistische, ein Beachvolleyballplatz sowie Bocciabahnen. Das familienfreundliche FKK-Gelände verfügt außerdem über einen Kinderspielplatz, ein Selbstbedienungsrestaurant und Grillplätze. Radfahrer, die den an der Anlage vorbeiführenden Bodensee Radwanderweg benutzen, können sich im SB-Restaurant, in dem auch ein textiler Bereich eingerichtet ist, stärken. Das Naturschutzgebiet am unteren linken Rheinufer zählt zu den schönsten Naturparks am Bodensee. Infos: www.hard-sport-freizeit.at

Junges Hotel Hard. Ein Kleinod, nur wenige Gehminuten vom Bodensee und vom Ortszentrum entfernt, in wunderschöner Natur gelegen. Das Sportzentrum Hard befindet sich in unmittelbarer Nähe. Das Haus steht Einzelgästen, Familien, Sportvereinen und Schulklassen offen. Die Zimmer verfügen über Dusche/WC und sind mit Fernseher und Telefonanschluss ausgestattet. Modern, hell und freundlich präsentieren sich die 22 Zwei- bis Sechsbettzimmer. Ein À-la-carte-Restaurant mit Gastgarten lädt zum Verweilen ein. Infos: www.jugendherberge-hard.at



ANZEIGE

Sonntagsbrunch und Festspiele ahoi!

Die Bodensee-Kreuzfahrten setzen Naturschauspiele und Kultur gekonnt in Szene

Die Bodensee-Region besticht durch ihre imposante Natur und das vielfältige Kulturangebot. Je nach Tageszeit zeigt sich der See in einem anderen Licht: Wer sich auf einen festlichen Abend einstimmen will, genießt mit den Bodensee-Kreuzfahrten eine stilvolle Anreise zu den Bregenzer Festspielen bei malerischer Abenddämmerung. In strahlend leuchtenden Farben präsentiert sich die See- und Uferkulisse bei einem Brunch auf dem Schiff am Vormittag.

➔ Jeden Sonntag bis 20. Oktober:

Der Kapitän bittet zum Brunch

Die ganze Saison bis Mitte Oktober werden für Passagiere der Vorarlberg Lines alle Sonntage zum Festtag. Denn der Kapitän bittet ab Hafen Bregenz zum Genießer-Brunch und entführt seine Gäste auf eine Bodensee-Rundfahrt – und der Alltag bleibt an Land.



➔ 17. Juli bis 18. August: Mit dem Schiff zu den Bregenzer Festspielen

Auf der Seebühne präsentieren die Bregenzer Festspiele 2013 Mozarts „Zauberflöte“. Kurz vor Beginn der Aufführungen haben Festspiel-Besucher, Bregenz-Fans und -Gäste die Gele-

genheit an der Happy-Hour-Rundfahrt in der Bregenzer Bucht oder an der Fahrt zum und vom Lochauer-Kaiserstrand teilzunehmen. Eine tolle Gelegenheit einen kleinen Imbiss auf dem Schiff einzunehmen, bevor es zum Highlight des Abends geht.



Krimidinner am Schiff

ein gastronomischer Krimi ab Hafen Bregenz

Donnerstag

6., 20. Juni | 11., 25. Juli | 8., 22. August 2013

„Eine Leiche in der Kombüse“

Die Reichen und Schönen treffen sich zur Jungfernschiffahrt des Luxusdampfers „A Capella“. Kapitän William Johnson hat eine kleine Gesellschaft zum Kapitän-Dinner geladen und stellt die aussergewöhnlichen Reishöhepunkte in einer atemberaubenden Landschaft vor...Während Sie ein opulentes Menü genießen, fällt ein Schuss!

Preise und Fahrplan ab Hafen Bregenz

Fahrpreise	Erw.	Gruppen	ab 20 Personen
€ 89,-	€ 89,-	1 Freifahrer	

Mordticket inkl.
Schiffahrt, Krimishow,
Aperitif, 3 Gang Dinner
und Tischreservierung!

»Krimidinner«

als Aperio ein Glas Prosecco mit blutrotem Erdbeermark

Vorspeisen

Vitello tonnato, geräuchertes Bodenseefischfilet m. Sahnemeerrettich, Seranoschinken mit Melone, Salatbouquet, Weißbrot und Butter.

Hauptspeise

Kalbsmedaillons mit Schwammerlsauce, Butterspätzle, Kartoffelkroketten und Mandelbroccoli.

Dessertvariation

verschiedene Mousse, Vanilleeis und Bodenseeschwäne mit Amaretto-Sahne garniert mit frischen Früchten.

Wer nicht kommt, ist selber schuld!
TICKETHOTLINE +43/(0)5574/42868

Einlass: 19:00 Uhr, Abfahrt: 19:30 Uhr, Ankunft: 22:30 Uhr

Die Welt auf dem See

VORARLBERG LINES

Bodenseeschiffahrt



Mehr als ein Gartenmarkt

Der BayWa Bau & Gartenmarkt in Lauterach ist eines der beliebtesten Einkaufszentren in Vorarlberg – und bietet ein attraktives Einkaufserlebnis für die ganze Familie.

Der BayWa Bau & Gartenmarkt in Lauterach ist dank seines umfangreichen Angebotes eines der beliebtesten Einkaufszentren im Ländle. Über die klassischen Themen „Garten und Handwerken“ hinaus umfasst das Angebot ein breites Sortiment für Freizeit, Basteln, Spielwaren, Wohnen, Haushalt und Bekleidung, Forst- und Landwirtschaft, Kleintierbedarf und vieles mehr. Dank kompetenter und freundlicher Mitarbeiter steht BayWa auch für Servicestärke und qualifizierte Beratung,

Einkaufserlebnis. Attraktive, großflächige Verkaufseinrichtungen schaffen mit ihrer Sortimentsvielfalt ein Einkaufserlebnis für die ganze Familie. Mit wechselnden saisonalen Schwerpunktthemen und zahlreichen Events ist für Abwechslung gesorgt.

Am 12. Mai ist Muttertag! Sie suchen ein passendes Geschenk zum Muttertag oder möchten sich einfach selbst eine kleine Freude machen? Dann werden Sie im Bau & Gartenmarkt in Lauterach mit Sicherheit fündig!



Unsere Gartenabteilung bietet eine große Auswahl an frischen Schnittblumen, prächtigen Topfpflanzen und tollen Arrangements in festlicher Verpackung.

Jeden Monat tolle Angebote! Natürlich finden Sie bei BayWa auch viele andere tolle Geschenkideen, Nützliches und Praktisches für Haus und Garten, trendige Deko-Artikel u. v. m. Im monatlich erscheinenden Flugblatt präsentieren wir Ihnen jeweils die aktuellen Aktionsangebote. Besuchen Sie dazu auch unsere Homepage unter www.baywa.at

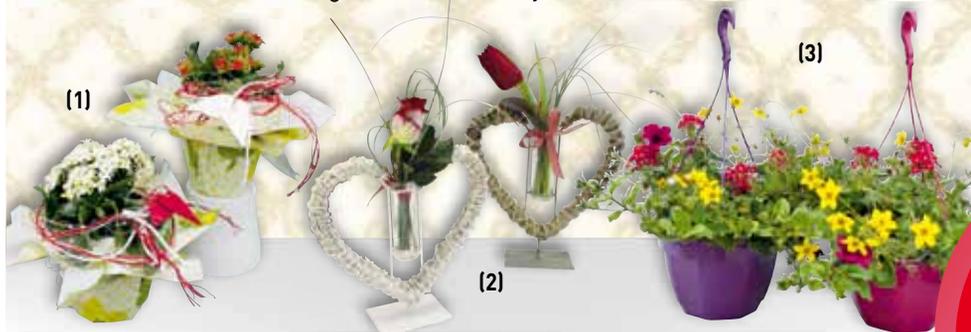
Ideal in Grenznähe zur Schweiz. Den Bau & Gartenmarkt Lauterach erreichen Sie ab dem Grenzübergang Au/SG in 15 Minuten bequem und staufrei über die Senderstraße L41. Wenn Sie in der Schweiz wohnhaft sind, profitieren Sie bei der Ausfuhr Ihres Einkaufes von der gebührenfreien Mehrwertsteuer-Rückvergütung.

BayWa

Alles Liebe zum Muttertag!

Am 12. Mai ist Muttertag!

Sie suchen ein passendes Geschenk zum Muttertag oder möchten sich einfach selbst eine kleine Freude machen? Dann werden Sie im BayWa Bau & Gartenmarkt in Lauterach mit Sicherheit fündig! Unsere Gartenabteilung bietet eine große Auswahl an frischen Schnittblumen, prächtigen Topfpflanzen und tollen Arrangements in festlicher Verpackung. Alle aktuellen Mai-Angebote finden Sie auch in unserem Flugblatt auf www.baywa.at!



Nur gültig von 7. bis 11. Mai 2013

ACHTUNG!
Begrenzte Stückzahl!
Solange der Vorrat reicht!

MUTTERTAGS-AKTION

nur **5,-**

(1) Kalanchoe, garniert
Mit Papiermanschette, Sisal-Band
und 2 Herzen

> je 4,99

(3) Balkonblumenampeln > ab 7,99
Im 23- bis 25-cm-Topf, verschiedene Sorten

**(4) Dipladenia Spalier
„Sundaville“** > 9,99
Im 17-cm-Topf, Höhe: ca. 60-75 cm
(o. Übertopf)

(5) Sommerflor-Stämmchen > je 12,95
Im 20-cm-Topf, z. B. Wandelröschen,
Enzianstrauch (o. Übertopf)

(6) Hortensien im Korb > 14,95
Mit Mühlbeckia und Dekoband

(7) Schale „Nova“ > 24,90
Ø 23 cm

(8) Phalaenopsis, 2-rispig > 5,-
Im 12-cm-Topf (o. Übertopf und o. Deko)

BayWa Lauterach

Scheibenstraße 2, 6923 Lauterach, Tel. (0 55 74) 70 060-240

Öffnungszeiten: Mo.–Do.: 8.30 bis 18.30 Uhr, Fr.: 8.30 bis 19 Uhr, Sa.: 8 bis 17 Uhr



BayWa | Bau & Gartenmarkt

Ab Grenzübergang Au/Lustenau (via L41 Senderstraße) in
nur 15 Autominuten erreichbar! Profitieren Sie von der
gebührenfreien MwSt.-Rückerstattung!

www.baywa.at



DORNBIRN

Erlebnis Innenstadt: Mit allen Sinnen genießen - Shopping, Cafés, Restaurants und wunderbare Gastgärten

Die schöne Fußgängerzone mit dem großzügig gestalteten Marktplatz ist der ideale Ausgangspunkt für jeden Einkauf. Besonders im Frühjahr zeigt sich die Innenstadt von ihrer schönsten Seite. Seit 1990 ist die Dornbirner Innenstadt autofrei und somit ist entspannendes Bummeln möglich. Gerade der perfekte Mix aus Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, Cafés, Bars und Restaurants macht die Dornbirner Innenstadt so beliebt und faszinierend.

Mode in Dornbirn. Dornbirn hat, dank seiner langen Tradition als Textilpionier, einen ausgezeichneten Ruf als Einkaufstadt. Beim Streifzug durch die Modemeile, beim Schwelgen in Topmarken und den neuesten Trends sind keine Grenzen gesetzt. Die großen Namen

der Modemacher sind hier genauso zu finden, wie zahlreiche Labels von jungen Designern. Die besondere Auswahl ist sicher.

Wochenmarkt. Die süßesten Früchte gibt es Mittwoch- und Samstagvormittag auf Vorarlbergs bestfrequentiertem Wochenmarkt mit vielen heimischen Produkten und beliebten Spezialitäten.

Donnerstagnacht, bei schönem Wetter wird der Marktplatz zur Ausgehmeile. Die Bars und Gastgärten erwachen und verschmelzen zu einem großen Ganzen. Sei es bei einem exklusiven Abendessen oder einem gemütlichen Drink. Ein besonderer Ort zum Verweilen und Genießen. Der Dornbirner Marktplatz geht spät schlafen.

Einkaufen ohne Parkplatzsuche. Acht öffentlich zugängliche Parkgaragen stehen zur Verfügung. Wenn sie z. B. einen der 400 Plätze in der Stadtgarage nutzen, ist ein barrierefreier Zugang zur Fußgängerzone gegeben. Bequemer und näher parkt man in keiner anderen Stadt.

f Termine im Überblick

7. bis 15.5. Blumenmarkt: gesamte Dornbirner Innenstadt erblüht
11.5. Zum Muttertag: Kinder basteln im Stadtmarkt, 9–12.30 Uhr
29.5. Hörbar Marktplatz: Live-Bands in der Dornbirner Innenstadt
Jeden Mittwoch und Samstag: Großer regionaler Wochenmarkt



Bilder: Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Frühling im Messepark

Endlich sind sie da, die ersten Frühlingstage. Höchste Zeit also für einen ausgiebigen Einkaufsbummel im Messepark. Die 65 Shops und Gastrobetriebe haben alles für den perfekten Start in die warme Jahreshälfte.

Die Nummer 1 in Vorarlberg ist natürlich auch die Nummer 1, wenn es um den perfekten Start in den heurigen Frühling geht. Im Messepark in Dornbirn findet sich alles, was das Herz begehrt. Egal, wonach Sie suchen, hier werden Sie bestimmt fündig. Und für die Pausen zwischendurch warten die 10 Gastronomiepartner mit leichten Schmäckerln und leckeren Erfrischungen auf Sie.

Modefrühling. Die Auswahl an Modegeschäften unter einem Dach ist im Messepark so groß wie nirgends anders in Vorarlberg. Hier kommen alle Altersgruppen auf ihren Geschmack. Es gibt für jeden Typ das richtige Angebot. Hier finden Sie, was heuer hip ist: frische Töne, freche Farben und Verläufe, markante Muster und aufregende Kombinationen. Dazu passend gibt es eine reiche Auswahl an Schuhen, Taschen und anderen Accessoires.

Gepflegt schön. Frühlingsfarben und -düfte sind ein unzertrennliches Duo. So gibt es für jeden Typ die passenden Kosmetika und Parfums. Für die neuesten Frisuren und Styling-Tipps sind Sie ebenso richtig im Messepark wie für den Sonnenschutz und die Pflege danach – damit Sie die ersten Sonnenstunden ungeniert im Freien genießen können.

Sportlich aktiv. Apropos draußen genießen: Im Frühling sind die Sportlichen kaum mehr zu halten. Egal, ob Sie Rad fahren, joggen,



walken, skaten oder einfach nur bei einem Spaziergang unterwegs sind – vom passenden Schuhwerk über funktionale Bekleidung bis zu allen nötigen Sportgeräten ist der Messepark die richtige Adresse für Ihren Einkauf.

Bestens betreut. Damit der Besuch im Messepark zu einem Erlebnis für die ganze Familie wird, kümmern sich die Betreuerinnen in unserem Kindergarten um alle 3- bis 7-jährigen, während Mama und Papa die Einkäufe erledigen. Hier wird gespielt und gebastelt, was das Zeug hält – sehr zur Freude der kleinen Besucherinnen und Besucher.

Genuss inklusive. Wenn die Kräfte langsam nachlassen, ist es Zeit für eine stärkende, erholsame Pause in einem der 10 Gastronomiebetriebe des Hauses. Das Angebot reicht vom Vitaminsaft an der Bar über Kaffee und Kuchen bis hin zum kompletten Menü. Tägliche Spezialitäten und saisonale Highlights sorgen für Abwechslung und köstliche Überraschungen.

Im Messepark ist für alle gesorgt, für jeden Geschmack das Richtige dabei und dem perfekten Einkaufsbummel steht nichts im Weg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle weiteren Infos auf www.messepark.at



Ohne Steuer einkaufen?

Besucher aus Nicht-EU-Staaten haben die Möglichkeit, in Österreich bezahlte Umsatzsteuer zurückzuerhalten.

In Österreich gibt es die **Steuersätze 20 Prozent beziehungsweise 10 Prozent**. Jede Rechnung enthält also eine Umsatzsteuer (auch Mehrwertsteuer genannt) von 16,67 Prozent oder 9,09 Prozent des (Brutto-)Rechnungsbetrags.

Geschäfte in Österreich können grundsätzlich mehrwertsteuerfreie Einkäufe ermöglichen – allerdings nur aus Kulanz, sie sind dazu gesetzlich nicht verpflichtet. Daher auf das Zeichen „TAX FREE SHOPPING“ achten. Beim Kauf erhält man ein Ausfuhrformular, das Rechnungsbetrag und erhobene Mehrwertsteuer enthält und auf dem man seinen Namen und Adresse einträgt. Die Waren müssen binnen drei Monaten zuzüglich Kaufmonat ausgeführt werden.

Dieses Dokument wird am österreichischen Zoll abgestempelt. Am Schweizer Zoll muss man seine eingeführten Waren nur melden, wenn der Wert **über 300 Schweizer Franken** (ca. 250 Euro – Umrechnung nach Tageskurs) pro (erwachsener) Person beträgt. In diesem Fall wird auf den gesamten Betrag die Schweizer Mehrwertsteuer von 8 Prozent bzw. 2,5 Prozent für Nahrungsmittel fällig.

Die österreichische Mehrwertsteuer erhält man beim nächsten Einkauf im Geschäft direkt zurück. Alternativ gibt es die Option, mittels des **Global-Refund-Systems** die Steuer auf dem Postweg zurückzuerhalten – allerdings gegen Gebühr. Achtung: In Österreich erhält man die Steuer nur zurück, wenn man im Geschäft **mindestens 75,01 Euro** ausgibt.



(Stand 2012, keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Erlaubte Höchstmengen für Milchprodukte, Alkohol und Zigaretten pro Person beachten. Erkundigen Sie sich bei Zweifeln an Ihrem Zollamt nach den genauen Bestimmungen)

Internationale Fashion-Labels ...

... in Vorarlberg: Exklusiv bei Sagmeister – Der Mann – in Bregenz, Dornbirn und Feldkirch

Die Top-Adresse in Sachen exklusiver, internationaler Mode für Herren hat einen Namen: Bei „Sagmeister – Der Mann“ finden Sie einen anspruchsvollen Sortimentmix. Internationale Designer-Labels wie Prada Milano, Brunello Cucinelli, Etro, Dolce & Gabbana und DSquared² sind somit im Bodenseeraum vertreten. Bekannte Weltmarken wie

Burberry London, Hugo Boss, Moncler, Windsor und Closed runden das Sortiment ab.

Shopping wird im familiengeführten Modemhaus dank der Übersichtlichkeit und der fachmännischen Beratung zum entspannten Vergnügen. Selbstverständlich haben sie auch bei Sagmeister die Möglichkeit zur unkomplizierten

MwSt.-Rückerstattung. Aufgrund des niedrigeren Preisniveaus shoppen Sie somit um bis zu 30 Prozent günstiger.

Genießen Sie bei Sagmeister ein luxuriöses Einkaufs-Erlebnis in gemütlicher Atmosphäre wie es sonst den großen Mode-Mekkas wie Mailand, Paris oder London vorbehalten ist.



Dornbirn



Bregenz



Feldkirch

Männer-Mode vom Spezialisten

Umfangreiches und farbenfrohes Sortiment bei Garzon in Dornbirn und Feldkirch.

Mit viel Leidenschaft, jahrelanger Erfahrung und fachkundiger Beratung präsentiert Garzon in Dornbirn und Feldkirch ein großes und diesen Sommer auch recht buntes Sortiment an aktueller Herrenmode – und im Geschäft in Feldkirch kommt übrigens auch die Damenmode nicht zu kurz.

Richtig Lust aufs Einkaufen machen die saisonalen, frischen Farben und die beeindruckende Sortimentstiefe – da bleiben keine Wünsche offen. Den Kunden erwarten eigene Abteilungen für Hochzeits- und Gesellschaftsmode, Business- und Young-Fashion, Legermode, passende Accessoires sowie eine hochwertige Auswahl an Schuhen. Zusätzliche Infos unter www.garzon.com oder holen Sie sich Ihr Garzon-App unter <http://m.garzon.at> auf Ihr Handy.



Farbenfroh, stilvoll
und individuell:
Die aktuelle Herren-
mode von Garzon.

SUMMERFEELING **M** **GARZON** **D** **E**



„Erlebnis Vorarlberg“-Leser werden jetzt belohnt, denn dieser Garzon Werbeabschnitt verschafft Ihnen einen Einkaufs-Vorteil bis 31.5.2013. Außerdem gibt es für unsere Gäste aus der Schweiz und Liechtenstein die Möglichkeit der MwSt.-Rückvergütung. Herzlich willkommen!

HERREN- u. DAMENMODE
GARZON
DORNBI RN - FELDKIRCH

Öffnungszeiten: MO - FR: 9.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr, SA: 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend.

Mit der V-Card durch Vorarlberg

Wer Ideen für abwechslungsreiche Ausflüge sucht, ist mit der V-Card am besten unterwegs. Sie gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober 2013 für über 70 Ziele in ganz Vorarlberg. Mit dabei sind Museen, Bergbahnen, Sommerbäder und Bonuspartner.

Für alle, die Vorarlberg genauer erkunden wollen und Anregungen für neue Entdeckungen suchen, ist die V-Card eine gute Wahl. Mit der V-Card fährt man zum vorteilhaften Pauschalpreis hinauf auf Berge, besucht zahlreiche Museen und die Dornbirner Herbstmesse, verbringt sonnige Stunden in Freibädern, versucht sich am Bike-Trail in Lech und gustiert Käse im Bregenzerwald. Attraktive Ermäßigungen gewähren darüber hinaus Bonuspartner, zum Beispiel die Vorarlberg-Lines für Schiffsrundfahrten auf dem Bodensee und die Vorarlberger Outdoor-Anbieter.

Die V-Card-Ziele lassen sich beliebig zu abwechslungsreichen Tagesprogrammen kombinieren, wobei jedes Ziel zwischen 1. Mai und 31. Oktober einmal kostenlos besucht werden kann. Passende Vorschläge enthält der V-Card-Folder, den man auf www.v-card.at anschauen und herunterladen kann.

V-Card-Special 2013. Wie kamen die Blüten auf die Fassade des neuen vorarlberg museums? Wie schaut der Bodensee ohne Wasser aus? Gab es im Montafon früher wirklich Silber? Was hat es mit den

Walsern auf sich? Das V-Card-Special 2013 lädt dazu ein, die vielseitige Museenlandschaft Vorarlbergs zu erkunden. Insgesamt 34 Museen sind Partner der V-Card. Jedes öffnet auf seine Weise neue Einblicke in ganz unterschiedliche Themen: Von Zeitgenössischer Kunst bis zu den Besonderheiten der heimischen Natur, von Wissenswerten für Musikliebhaber bis zur regionalen Geschichte.

Vorteilhaft günstig. Die V-Card kostet für Erwachsene € 49,- und für Kinder von 7 bis 15 Jahren (Jg. 1998 bis 2006) € 24,50. Kinder bis 6 Jahre können alle Ausflugsziele kostenlos besuchen. Der Gesamtwert der angebotenen Leistungen beträgt etwa das Achtfache des Kaufpreises der Karte.

F Mehr Informationen

Die V-Card kann man ganz komfortabel online bestellen. Erhältlich ist sie außerdem bei 14 Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen zur V-Card und zu den Vorverkaufsstellen auf www.v-card.at





Bild: studio 22

LUSTENAU

Einkaufen mit persönlichem Service, Kultur für Kenner und ein umfangreiches Freizeitangebot direkt an der Grenze.

Lustenau, die größte Marktgemeinde Österreichs, direkt nach dem Grenzübergang Au, zeichnet sich durch eine spannende Vielfalt aus. Die Vielzahl an Einzelhändlern bietet ein großes Sortiment und punktet vor allem durch persönliche Beratung. Das besondere Kulturangebot zeigt durch viele Highlights auf und auch Naturliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Live-Konzerte den ganzen Sommer lang. Die beliebte Veranstaltungsreihe „Sommer.Lust am Platz“ bringt seit 15 Jahren hochkarätige Live-Musik auf den Kirchplatz der Gemeinde. Von 7. Juni bis 23. August feiert man jeden Freitagabend mit angesagten Bands. Und das bei freiem Eintritt. Von hochkarätigem Blues und stimmungsvollem Rock- und Party-Cover über abgefahrenen Jazz und traditionelle Musikvereine ist alles im Programm. Regionale wie internationale Größen sorgen für sommerliche Stimmung im Wochenrhythmus.

Lustenau zum Genießen. Neben Delikatessläden, bei denen regionale Fleischprodukte, Brotwaren, feine Weine und vor allem Bio-Produkte hoch angesagt sind, bieten die gut sortierten Supermärkte alle Produkte für den täglichen Bedarf in bester Qualität. Spezialitäten aus verschiedenen Ländern und frische Produkte aus lokalem Anbau werden jeden Donnerstag- und Samstagvormittag auf dem ‚Luschnouar Markt‘ am Kirchplatz angeboten.

Die lokalen Gastronomen locken mit kulinarischen Genüssen. Sie legen dabei großen Wert auf Qualität, Frische und Regionalität der

verarbeiteten Produkte. Traditionsgasthäuser und moderne Lokale lassen die Gäste Gaumenfreuden erleben.

„Using Pastel Is So Uncontemporary“. In der Galerie Stephanie Hollenstein findet noch bis zum 26. Mai jeweils freitags und samstags von 17 bis 20 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12



und von 14 bis 17 Uhr die Ausstellung von Ruben Aubrecht und Maria Anwander statt. Die Vorarlberger Künstler sind bekannt für ihre subtilen Unterwanderungen von bestehenden Strukturen im Kunstbetrieb. Ihre Arbeiten hinterfragen mit einer gewissen Ironie gängige Muster und Verhaltensweisen in unserem Gesellschafts- und Wirtschaftssystem und rufen damit bei den Betrachtern gewisse Irritationen und eine Reflexion der eigenen Wahrnehmung hervor.

Weitere Infos: www.lustenau.at



Auf den Spuren der Geschichte: Ein neuer historischer Rundgang lädt ein, das Zentrum zu erkunden. Nicht nur der Palast als bedeutendster Renaissancebau der Region oder die ehemalige Synagoge im Jüdischen Viertel haben Geschichten zu erzählen. Wer die Stadt am Schlossberg durchschreitet, stößt allorten auf Spannendes: Drei neue, ansprechend gestaltete Glasstelen geben Überblick über jeweils einen Teil des historischen Zentrums. Neben Plänen enthalten sie Kurzinformationen zu einer Auswahl von rund 30 historisch bedeutsamen Gebäuden. Zusätzlich bietet ein Folder Informationen und historische Fotografien. Doch nicht nur das: Diverse im Zentrum gelegene Museen – beispielsweise zur jüdischen Historie oder zum Komponisten Franz Schubert – laden zum Besuch ein.

Mehrere Säle bieten Veranstaltungsprogramme und gastronomische Einrichtungen garantieren leibliches Wohl.

Im Herzen von Hohenems: Schloss- und Kirchplatz. Hier sind Bürgertum (Löwensaal), Adel (Renaissancepalast) und Kirche (Pfarrkirche St. Karl) mit ihrer charakteristischen Architektur verschiedener Epochen vereint. Der Nibelungenbrunnen zeigt ein Mosaik des Künstlers Hannes Scherling. Die Emsbachstufen laden zum Verweilen am Wasser ein. Wer ganz weit in die Geschichte zurückwandern will, findet hinter dem Torbogen bei der Kirche einen Weg auf den Schlossberg hinauf, zur Burgruine Alt-Ems – und hat vom Gsätzle aus einen wunderbaren Blick auf die Häuser der Stadt und das Rheintal.



Leidenschaft und Spannung

Arpeggione bringt die Welt nach Hohenems und Hohenems in die Welt. Das Abo-Programm im Palast Hohenems umfasst sieben Konzerte. Künstler aus der ganzen Welt konzertieren mit dem Orchester in den historischen Räumlichkeiten.

Arpeggione selbst geht auf Tournee und ist somit Botschafter für die Region. Eine CD-Produktion steht für dieses Jahr auf dem Programm. Der Ausnahmegeiger Kristóf Baráti verspricht einen besonderen Konzertabend, am 25. Mai, mit dem Übertitel „Sehnsucht nach Italien“. Baráti spielt auf der Violine „Lady Harmsworth“ von Antonio Stradivari aus dem Jahre 1703 und ist Gewinner mehrerer internationaler Wettbewerbe. Das Konzert wird geleitet vom israelischen Dirigenten Amos Talmon, Musikdirektor des „Grand Symphonic Series“ in Israel. Mit den „Sternen von morgen“, am 15. Juni – einem Fixpunkt des Arpeggione-Kalenders – bietet das Orchester talentierten Nachwuchskünstlern eine Bühne. Es gilt mittlerweile als gutes Omen, in dieser Reihe aufzutreten.



Das Sommerkonzert am 6. Juli ist ein alljährliches Highlight. Die schönsten Mezzosopran-Arien, gesungen von Ketevan Kemoklidze, werden den Abend zu einem Erlebnis werden lassen. Die gebürtige Georgierin ist in den größten Opernhäusern wie Mailänder Scala, Deutsche Oper Berlin, Théâtre du Capitole in Toulouse und Washington National Opera zu hören. Mediterranes Flair wird der italienische Operndirigent Onofrio Claudio Gallina mit dem Kammerorchester Arpeggione in den Palasthof zaubern. „Cellissimo“ – das 6. Konzert des Jahres stellt selten gespielte Meisterwerke der Celloliteratur in den Mittelpunkt. Das Konzert wird von Alexander Rudin geleitet. Der Schweizer Cellist Orfeo Mandozzi und der in Vorarlberg lebende Pianist Hans-Udo Kreuels garantieren einen unvergesslichen Abend.

Zum Abschluss (der 2013) steht für den Künstlerischen Leiter, Prof. Irakli Gogibedashvili, der persönliche Programmhöhepunkt an. Der erst 9-jährige Yoav Levanon aus Israel gilt das „Mozart des 21. Jahrhunderts“. In Beethovens Klavierkonzert C-Dur kommt die Tiefe seines Musizierens, mit der er die gesamte Musikwelt fasziniert, zum Ausdruck. Zum Saisonabschluss dirigiert Chefdirigent Robert Bokor neben Beethoven auch die Symphonie Nr. 1 von C.M. von Weber.

Amerika-Tournee und CD-Aufnahmen. Neben Gastauftritten in Villach, Rapperswil, Hard, Lustenau und Feldkirch steht vom 7. Juli bis zum 10. August eine Tournee durch die USA und Südamerika auf dem Programm. Das Kammerorchester Arpeggione ist somit ein Botschafter für die Region und trägt den Geist und die Stimmung in die weite Welt. Für dieses Jahr ist, nach längerer Pause, auch wieder eine eigene CD geplant. Aufnahmen dazu finden im Hohenemser Rittersaal und im Pförtnerhaus Feldkirch statt.

Kartenvorverkauf. Karten und Abonnements für die Konzerte in Hohenems gibt es bei der Tourismus & Stadtmarketing Hohenems GmbH, Schweizer Straße 10 (ab Sommer Marktstraße 2), 6845 Hohenems, sowie über oeticket.com, laendleticket.com, eventim.de, Raiffeisenbanken, Sparkassen und Volksbanken. Alle Informationen zum Programm und den Kartenpreisen finden Sie jederzeit online unter www.arpeggione.at





FELDKIRCH

Feldkircher Montfortspektakel: Eine Reise ins Mittelalter

Der älteste Stadtteil Feldkirchs – die Neustadt – begibt sich alljährlich auf eine Reise ins Mittelalter. Wie vor Hunderten von Jahren zu Zeiten der Grafen von Montfort, gearbeitet und vor allem gefeiert wurde, ist vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 in Feldkirch zu erleben.

Für drei Tage und Nächte verwandelt sich die malerische Stadt unterhalb der Schattenburg in einen mittelalterlichen Marktplatz: Ritter kämpfen um die Gunst der Mägde und Musiker und Minnesänger erzählen in ihren Weisen vom Leben zu Zeiten der Grafen von Montfort.



Der einstige Alltag wird in zahlreichen Vorführungen der traditionellen Handwerkskunst wieder belebt, Spielleute mischen sich unter das Volk und zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten und Spezialitäten runden das mittelalterliche Angebot ab

Kinderparadies Montfortspektakel. Für Kinder ist das Feldkircher Montfortspektakel eine ganz besondere und magische Entdeckungsreise. Ob im historischen Kinderspielplatz oder beim Pfeil- und Bogenschießen vor der Schattenburg, am Wochenende haben Kinder nicht nur viel Spaß, sie erfahren auch viel vom Leben im „dunklen Mittelalter“.

Kulinarisches Mittelalter. Im Mittelalter war der Feldkircher Wein über die Grenzen bekannt und auch Kaiser Maximilian hat diesen sehr geschätzt. Wer beim Feldkircher Montfortspektakel Lust auf Feldkircher Wein hat, kann sich in der Weinschenke vor der „Dogana“ mit Ardetzenberger verkosten lassen.

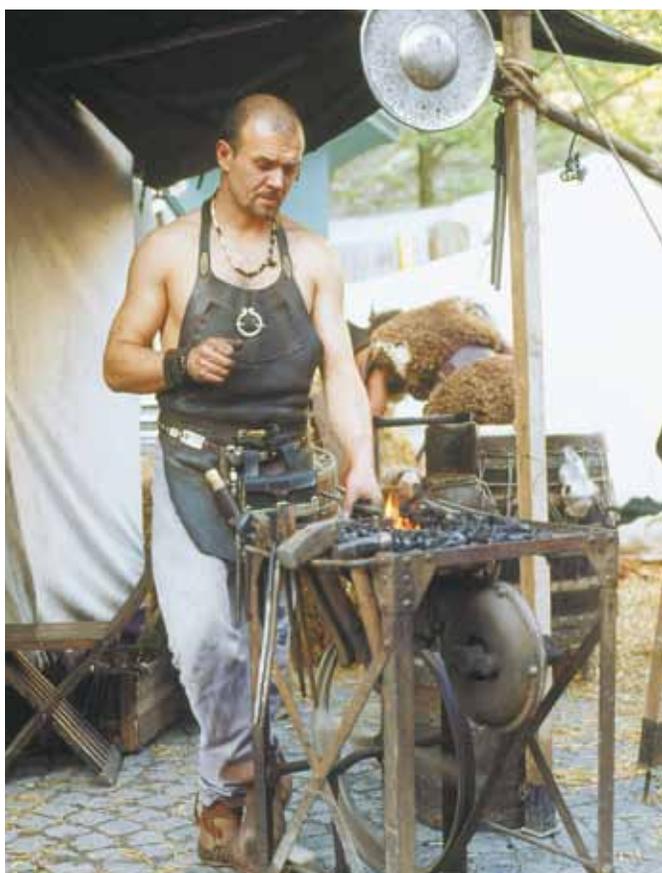
Feldkirch ist die älteste Stadt mit mittelalterlichem Baucharakter in Vorarlberg. Neben der Schattenburg oberhalb der Neustadt sind es besonders die Häuserfassaden der Innenstadt, die Feldkirch zum Vorarlberger Kleinod machen. Epochenübergreifende Kunstwerke wie die Clessinsche Apotheke, der Gasthof Lingg oder das mittelalterliche Haus Unterberger laden zu einem Bummel durch die Feldkircher Innenstadt ein.

Feldkirch war und ist ein Verkehrsknotenpunkt, davon zeugen die prachtvollen Bauten und die noch erhaltenen mittelalterlichen Tore. Beim Schlendern durch Feldkirchs Altstadt entdeckt man eine große Vielfalt an Geschäften, Boutiquen und Fachhandlungen. Geschäfte aus allen Branchen laden zu einer Shoppingtour unter den romantischen Lauben in der mittelalterlichen Stadt ein. Die Fußgängerzone inmitten der Stadt bietet einen stressfreien und angenehmen Einkauf, innerhalb weniger Minuten sind alle Geschäfte zu Fuß erreichbar.

Museumsbesuch. In Feldkirch begegnet uns Geschichte auf Schritt und Tritt. Die denkmalgeschützte Altstadt hat viel zu erzählen, all diese Geschichten kennen die Feldkircher Stadtführer, die zu wöchentlichen Themenführungen einladen. Interessantes gibt es auch in den sechs Museen zu erfahren. Schattenburg, Radio- oder Mofa-Museum, ein Besuch lohnt sich nicht nur bei Regenwetter.

Wildpark Feldkirch. Im Wildpark Feldkirch leben heute rund 160 Tiere, die 18 verschiedenen heimischen Arten angehören. Der Besuch ist ganzjährig möglich und kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie online unter www.feldkirch.at



F Attraktionen Montfortspektakel

Mittelalterliches Handwerk: Korbflechterin, Schmiede, Lederer, Holzkunsth Handwerk, Drechselbank, Hutmacher, Filzerei, Töpferei, Zimmermann, Schneiderei, Schmuck-Werkstatt, Papierschöpfen

Musikgruppen: Cultus Ferox und Donner Trummel

Omnia Conjungo: fahrendes Volk mit Alltags- und Wanderleben, Jonglage, Pfeilwerfen und Kräuterfrau

Alemannische Brauchtumsgesellschaft mit Schwertkämpfen, Tänzen und Lagerleben

Komödiantentrio „Max Gaudio“ zeigen Märchen und Rollenspiele

Rittergruppe „Equites“ mit Showkämpfen in Vollplattenrüstung

Gaukelei mit Tumalon belebt das Spektakel mit Gaukelei

Feuertanz Sostre Fra Avalon



Bilder: Stadtmarketing und Tourismus Feldkirch GmbH

Ein einzigartiger Marathon

Am 6. Oktober 2013 geht zum siebten Mal der Sparkasse Marathon der drei Länder am Bodensee (Deutschland, Österreich, Schweiz) über die Bühne. Mit mittlerweile mehr als 10.000 Teilnehmern in den verschiedenen Kategorien zählt der Marathon, der in Deutschland startet, über Österreich in die Schweiz und wieder zurück nach Österreich führt, zu den Top-Laufveranstaltungen in Mitteleuropa.



Bei der sechsten Auflage im Oktober 2012 waren die Frauen mit einem neuen Streckenrekord „am Drücker“. „Die schnellsten Läuferinnen haben trotz des Schlechtwetters eine beeindruckende Vorstellung abgeliefert, am Ende den verdienten Lohn für den Streckenrekord eingefahren“, freute sich OK-Präsident Peter Mennel nach „verregnetem“ Rekordlauf der Kenianerinnen. „Damit wurde – nach dem Streckenrekord der Herren im Vorjahr – neuerlich bewiesen, dass der Marathon am Bodensee sehr schnell ist“, führt Mennel nach dem Streckenrekord durch Ednah Kimaiyo (2:35:27 Stunden) weiter aus. Das wird in Zukunft noch mehr Läuferinnen und Läufer zum Marathon an den Bodensee locken.

Längst ist das OK-Team in die Vorbereitungen für den nächsten Sparkasse Marathon am Bodensee eingestiegen, bei dem – wie schon bisher – „alle Läufer für uns im Mittelpunkt stehen. Wir bezahlen kein Startgeld, wir investieren in die Qualität des Marathons. Alle Läufer sollen sich im Drei-Länder-Eck am Bodensee wohlfühlen!“, ergänzt Mennel. Die Infrastruktur an der Strecke mit Verpflegungsstationen ist in den ersten sechs Jahren stetig gewachsen, die steigende Teilnehmerzahl hat die Anforderungen an die Veranstalter jährlich gesteigert – die wurden und werden auch 2013 mit Bravour erledigt.

Als ob's die Läufer schon vernommen hätten: Die aktuellen Anmeldedaten lassen wieder auf ein großes Teilnehmerfeld schließen, die Veranstaltung am Bodensee weist aktuell ein Plus an Läufern auf der Anmeldeliste des Marathons aus, auch Halb-, Viertel- und Staffelmarahton werden quantitativ ähnlich gut besetzt sein wie im Vorjahr. Gespannt sind die Veranstalter auf die Nennungen der Topläufer, dann wird man in Bregenz, Lindau und St. Margrethen erst erahnen können, welche Zeiten am 6. Oktober kurz nach 13 Uhr auf der Anzeigentafel aufleuchten werden.

Schon vor dem Start wird der Marathon zum Erlebnis, die Läufer werden mit dem Schiff aus dem Zielgelände im Bregenzer Casinosta-



dion zum Start nach Lindau gebracht. Die einzigartige Strecke entlang des Bodensees führt vom Start in Lindau (Startzeit 11 Uhr) nach Bregenz, mitten durch die weltberühmte Bregenzer Seebühne mit dem gewaltigen Bühnenbild und auch durch das altwehrrwürdige Zisterzienserklöster Mehrerau. Landschaftlich reizvoll verläuft der Großteil der Strecke direkt am Bodensee, zwei Mal wird eine Staatsgrenze – in Lindau (Deutschland/Österreich) und St. Margrethen (Österreich/Schweiz) – passiert. Die Streckenführung animiert nun schon seit Jahren viele Läufer, sich der Herausforderung am Bodensee zu stellen.

Die Anmeldung läuft aktuell unter www.sparkasse-marathon.at. Einen Vorgeschmack gibt es bereits am Samstag, den 5. Oktober, wenn rund 4.000 Kinder im Bregenzer Casinostadion ihren Kindermarathon laufen werden. Für die jüngsten Athleten ist es oft die erste Gelegenheit, mit dem Laufsport nähere Bekanntschaft zu machen. Mit der Unterstützung des Sportservice Vorarlberg hat sich der Kindermarathon zu einem großen Lauffest am Tag vor dem eigentlichen Marathon entwickelt – und stellt zugleich den Startschuss dar für ein sportliches Wochenende für Jung und Alt.

Ob Marathon, Halbmarathon, Viertelmilmarathon, Kindermarathon oder Walking – am besten jetzt gleich online anmelden unter www.sparkasse-marathon.at.





BREGENZERWALD

Bezau - natürlich! mal anders ...

Seilbahn Bezau: Das neue Ausflugsziel. Die vor zwei Jahren errichtete Seilbahn Bezau erfreut sich großer Beliebtheit. Die Pendelbahn mit Platz für 60 Personen entführt Sie zum lichtdurchfluteten Panoramarestaurant bei der Bergstation – und zu einem der schönsten Aussichtspunkte des Bregenzerwaldes. Das überwältigende Panorama am Berg ermöglicht einen 360°-Rundumblick über den mittleren und vorderen Bregenzerwald bis hinaus ins benachbarte Allgäu, über den gesamten Bodensee, die Schweizer Berge, die Bregenzerwälder Gebirgszüge bis zum Arlberg und ins Lechtal. Der Zugang ins Wandergebiet ist mit der Bahn absolut barrierefrei und behindertengerecht möglich – vom gemütlichen Spaziergang auf 1650 m Höhe über zahlreiche Wanderwege bis zum hochalpinen Aufstieg ist alles geboten.

Panoramabahn im wahrsten Sinne. Bereits auf der Fahrt in der Pendelbahn haben sie einen atemberaubenden Ausblick. Um sich zu stärken oder zu entspannen, können Sie genussvoll im Panoramares-

taurant an der Bergstation Platz nehmen. Mit großer Sonnenterrasse und Kinderspielplatz werden ganztägig kulinarische Köstlichkeiten geboten: vom Bergfrühstück über traditionelle Speisen bis zu leckeren Strudel- oder Kuchenvarianten. Bahn und Restaurant sind übers ganze Jahr (Ausnahme: Nov. nur Sa./So.) von 9–17 Uhr in Betrieb/geöffnet sowie barrierefrei zugänglich. Infos: www.seilbahn-bezau.at



Wälderbähnle Bezau. Eine andere attraktive Bahn ist das „Wälderbähnle“, ein Juwel österreichischer Eisenbahngeschichte, das durch die Bergwelt von Bezau zum Bahnhof Schwarzenberg und zurück fährt. Sie erleben ein Schienenabenteuer im Rhythmus der alten Zeit, die Einheit von Technik und malerischer Landschaft – mit historischen Dampf- und Diesellokomotiven, in Wagen mit Klasse: Holzklasse. Fahrplan: Mitte Mai bis Okt. (Sa./So.) und Aug. auch Do. Neben der Zugfahrkarte ist auch eine Kombikarte Wälderbähnle/Seilbahn Bezau buchbar. Infos/Buchungen: info@waelderbaehnle.at, www.waelderbaehnle.at



Lust! Lebens-Lust! Freude! - Bezaу Beatz.

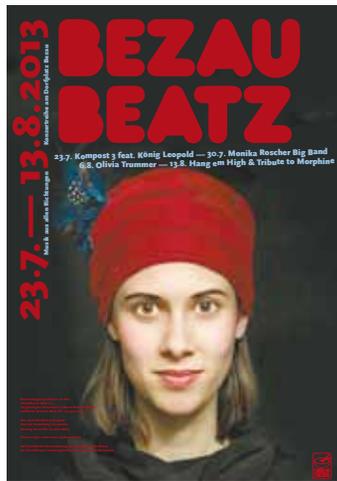
Eine lange Tradition hat im Bregenzerwald auch die Musik. Im Sommer ertönen auf dem Bezaуer Dorfplatz eher ungewöhnliche Klänge für die von Volksmusik geprägten Region. Klingende Namen wie Jean Paul Bourelly, Wolfgang Muthspiel, Yaron Herman, Philipp Fankhauser oder der Tuareg Bombino u. v. m. haben die kleine aber feine Bühne schon bespielt. Die Bezaу Beatz wollen Musik in einer Pracht und Vielfalt vermitteln, die jenseits der vom Mainstream-Radio aufgedrängten Hörgewohnheiten existiert. Musik, die lebendig ist, vorgetragen von Künstlern, die mit Leib und Seele bei der Sache sind.

Alle Konzerte haben etwas gemeinsam: Lust! Lebens-Lust! Freude! Und wenn dann der Funke überspringt auf das Publikum, dann werden wir 2013 nun zum sechsten Mal eine hoch explosive, musikalische Mischung am Dorfplatz erleben.

Programm 2013 im Überblick

- ➔ 15.05. Blues & Folk Night, Wood Brothers, Hotel Post Bezaу
- ➔ 09.06. JäzzSpätzle, Panorama-Rest. Baumgarten, Souldepartment
- ➔ 23.07. Bezaу Beatz, Dorfplatz, Kompost 3 feat. König Leopold
- ➔ 30.07. Bezaу Beatz, Dorfplatz, Monika Roscher Big Band
- ➔ 02.08. Wache Sinne #7, www.wachesinne.com
- ➔ 06.08. Bezaу Beatz, Dorfplatz, Olivia Trummer – „Poesiealbum“
- ➔ 13.08. Bezaу Beatz, Dorfplatz, Hang Em High & tribute to Morphine
- ➔ 27.10. JäzzSpätzle, Panorama-Rest. Baumgarten, Stelzhamma

Mehr Informationen: Bezaу Tourismus, Platz 39, 6870 Bezaу, T +43 (0) 5514 2295, info@bezaу.at, www.bezaу.at/tourismus,
Bezaу Beatz: www.bezaубeatz.at



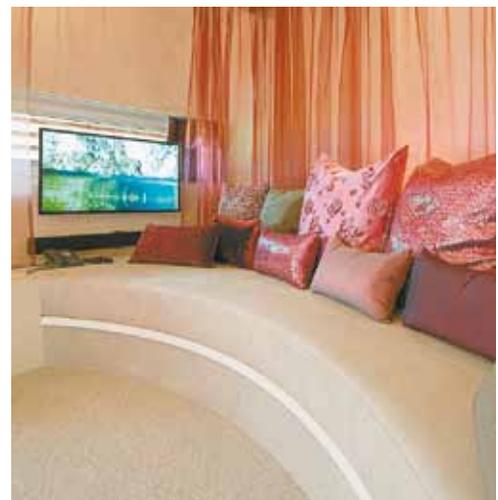
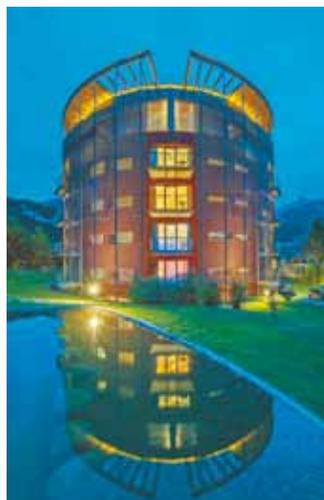
GAMS: Genießer- & Kuschelhotel. Wo die Liebe die Hauptrolle spielt ... Unter Romantikern und allen, die sinnliche Tage zu zweit suchen, ist das GAMS Genießer- und Kuschelhotel (4 Sterne Superior) in Bezaу ein Muss. Das Haus zeichnet sich durch außergewöhnliche Architektur, individuelles Design und sein Angebot speziell für Paare aus. Das Blütenschloss im Seerosenteich und der Kokon bieten Kuschelsuiten mit Whirlpool, Sternenhimmel, offenem Kamin und Himmelbetten. Das Blütenschloss ist noch mit vier Top-of-Suiten gekrönt – alle mit einem sensationellen Rundumblick und Duett-Wanne.

Die WellnessTraumwelt „DaVinci Spa“ erstreckt sich auf 2.000 Quadratmeter – mit Hot-Spot-Pool, Cool-Pool, Erdsauna, Dampfbad und weiteren Elementen. Treatments für die „Zeit zu zweit“ garantieren romantische Stunden.

Das „Goldstück“ ist die Welt der Genüsse. Die Schauküche ist im Ballsaal aus dem 19. Jahrhundert in Szene gesetzt – Modernität trifft auf Historie.

Sommertraumtage. Vom 15. Juli bis 15. August 2013 offeriert das Hotel die „Sommertraumtage“-Pauschale zum Sonderpreis von 399 statt 531 Euro pro Person. Buchbar Montag bis Donnerstag. Drei kuschelige Übernachtungen mit Frühstück, drei Genießermenüs, einmal Champagner und Chocolat d'Amour sowie Wellness in der Traumwelt „Da Vinci Spa“ sind darin enthalten und Gratis-Tickets für Bezaу Beatz.

Nähere Informationen: GAMS, Genießer- und Kuschelhotel, Platz 44, 6870 Bezaу, T +43 (0) 5514 2220, Fax +43 (0) 5514 2220901, info@hotel-gams.at, www.hotel-gams.at



„Golfen über die Grenzen“

Mit der Turnierserie „Golfen über die Grenzen“ können sich Golfspieler bei den teilnehmenden Nachbar-Clubs im Drei-Länder-Eck umschauen: einfach und kostengünstig mit einem 10er-Greenfeeblock. Und die dazugehörige Turnierserie bietet den Spielern zudem die Möglichkeit, nicht nur die Golfplätze kennenzulernen, sondern sich auch gleich im Rahmen eines Wettbewerbs zu messen.

Unter dem Motto „Golfen über die Grenzen“ haben sich die sechs Vorarlberger Golfclubs sowie die Golfclubs Gams-Werdenberg und Gonten in der Schweiz und der Golfclub Ravensburg in Deutschland zusammengeschlossen. Da-

durch haben Mitglieder der Clubs die Möglichkeit, einen 10er-Greenfeeblock um 510 Euro zu erwerben und somit benachbarte Clubs für 51 Euro pro Greenfee zu bespielen. Die perfekte Möglichkeit also, auch auf anderen Plätzen zu moderaten Preisen zu spielen.

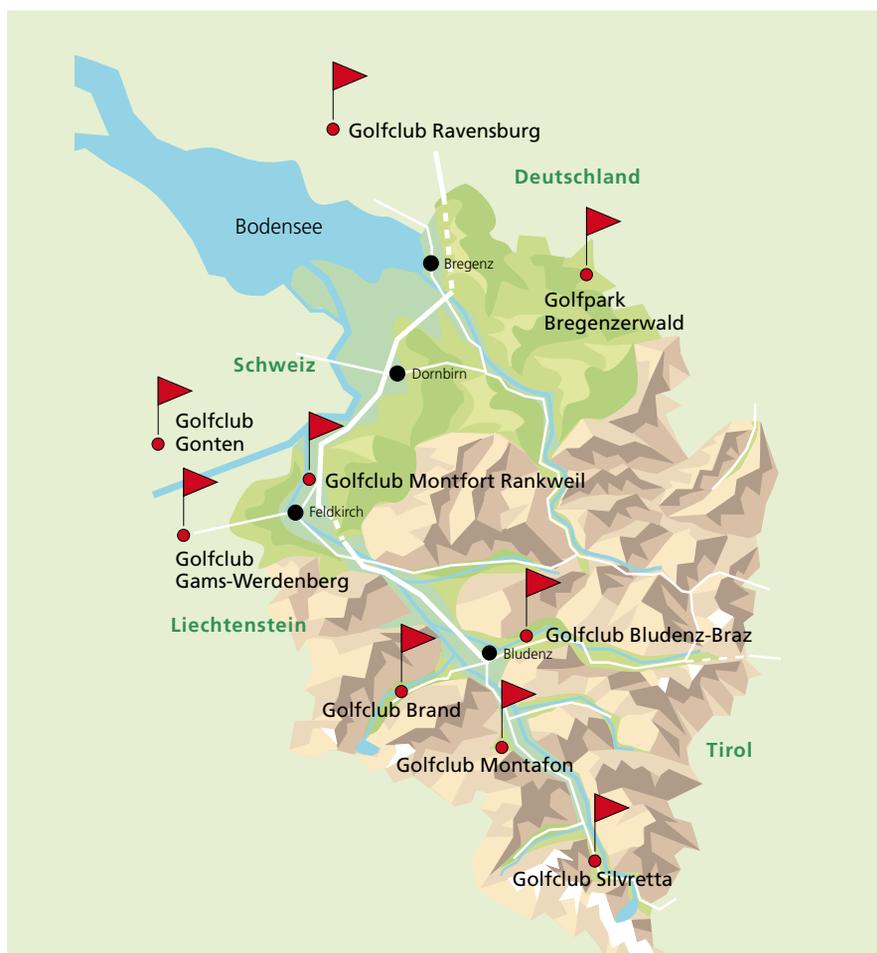
In Vorarlberg und darüber hinaus. Abgerundet wird dieses Angebot durch die gemeinsame Turnierserie auf drei Vorarlberger Golfanlagen. Im Rahmen dieser Turnierserie wird allen Mitgliedern aus einem der Partnerclubs die Möglichkeit geboten, Turniere in der Region und dem grenznahen Bereich zu bestreiten. Das Wettspiel wird in zwei Gruppen für Damen und Herren gemeinsam ausgetragen.

Die Preisverteilung findet jeweils im Anschluss statt. Für das Gesamtergebnis der Turnierserie werden die zwei besten Ergebnisse gewertet. Die Gesamtsieger werden bei der Abschlussveranstaltung ausgezeichnet.

Die Anmeldung für die jeweiligen Turniere kann jeweils bis spätestens am Vortag, 12 Uhr, beim austragenden Golfclub erfolgen, bei Erreichen der max. Teilnehmerzahl entsprechend früher. Die Teilnahmegebühr (beinhaltet Startgeld und Halfway-Verpflegung) beträgt für Mitglieder des austragenden Clubs 20 Euro, für Gäste 20 Euro Startgeld zzgl. Greenfee. Für Gäste mit Greenfeeblock „Golfen über die Grenzen“ entfällt das Startgeld.

A Termine

- 18. Mai 2013:** Golfclub Montfort Rankweil
- 14. Juli 2013:** Golfclub Brand
- 11. August 2013:** Golfclub Montafon





GOLF - AKTION

IN KOOPERATION MIT DEN
6 VORARLBERGER GOLFANLAGEN

Fit und gesund mit Golf

Bewegung in frischer Luft mit aktiver Freizeitgestaltung
 in atemberaubenden Naturlandschaften

PLATZREIFE- SONDERAKTION

für Neueinsteiger

zur Erlangung
 der Platzreife

€ 320,-
 pro Person/Kurs

auf allen Vorarlberger Golfanlagen
 für die Golfsaison 2013

13 Trainingseinheiten (à 55 Min)
 „Einführung in den Golfsport“

Rangebälle & Leihschläger
 während den Trainingseinheiten

Regel- & Etikettenkunde, Videoanalyse
 praktische Prüfung auf dem Golfplatz
 mit der Möglichkeit,
 die Platzreife zur erlangen

Spieren um € 125,- pro Monat

Neueinsteiger spielen nach bestandener
 Platzreifeprüfung auf einer selbst
 ausgewählten Vorarlberger Golfanlage
 um nur € 125,- pro Monat - für 2013 wird
keine Aufnahmegebühr berechnet.



Anmeldung sowie weitere Details bei allen Vorarlberger Golfclubs.

T 0043 5559 450
 www.gcbrand.at

T 0043 5552 335030
 www.gc-bludenz-braz.at

T 0043 5513 84000
 www.golf-bregenzerwald.com

T 0043 5556 77011
 www.golfclub-montafon.at

T 0043 5522 72000
 www.golfclub-montfort.com

T 0043 5558 8100
 www.golfclub-silvretta.at





KLEINWALSERTAL

Gesund und vital durch die warme Jahreszeit -
die 1. Lebensfeuer®-Region der Welt macht Sie fit.

Wer kennt sie nicht? Müdigkeit, Erschöpfung, Kopfschmerzen, Konzentrationsprobleme, Rückenschmerzen, Muskelverspannungen, Verdauungsprobleme, Schlafstörungen – allesamt Symptome unserer modernen Gesellschaft. Die Lebensfeuer-Messung ist eines der wenigen Verfahren, das vollkommen objektiv feststellen kann, wie es um den Gesundheitszustand eines Menschen steht. Als 1. Lebensfeuer-Region der Welt hat sich das Kleinwalsertal intensiv mit dem Thema Gesundheit und Urlaub auseinandergesetzt. Das Lebensfeuer ist innere Landkarte und Wegweiser zugleich – die Darstellung des eigenen Lebensstils und der eigenen Gesundheit.

Mittels eines streichholzschachtelgroßen, alltagstauglichen EKG-Gerätes wird die Herzratenvariabilität, dieser minimal unregelmäßige Abstand zwischen den einzelnen Herzschlägen, über 24 Stunden gemessen und in einer aussagekräftigen Lebensfeuer-Grafik dargestellt – völlig schmerz- und komplikationslos! Einer der zwölf speziell ausgebildeten Lebensfeuer-Professionals berät den Gast nach seiner Ankunft entsprechend des in der Lebensfeuer-Messung eruierten Impulses, der allgemeinen Vitalität und anderer Parameter und geben wertvolle Tipps für richtige Erholung im Urlaub und auch im Anschluss zu Hause.



Vier der fünf weltweit zertifizierten Lebensfeuer-Hotels befinden sich im Kleinwalsertal. Alle vier Häuser haben sich unter anderem dazu entschlossen, auf die allgemeine Reizüberflutung zu reagieren und ihr Hotel-Konzept entsprechend zu verändern. Der Gast soll Erholung finden und zur Ruhe kommen. Die ausgebildeten Mitarbeiter passen Ernährung, Bewegung, Aktivitäten, ja sogar das Wellness-Programm dem individuellen Lebensfeuer-Impuls jedes Gastes an und fördern so nachhaltig seine Erholung.

Der Walser Omgang ist ein neuartiges Bewegungs- und Vitalprogramm zur Verbesserung von Lebensqualität, Gesundheit und Leistung, welches auf die individuelle Lebenssituation ausgerichtet ist. In Verbindung mit der Lebensfeuer-Philosophie stehen acht ausgesuchte Wanderwege in den drei unterschiedlichen Talebenen zur Auswahl. Jeder Weg hat seinen eigenen Charakter, jeweils

abgestimmt auf die Lebensfeuer-Impulse aktivierend – regenerierend – balancierend. An den schönsten Stellen laden Installationen wie beispielsweise die „Walser Güütschle“ – gemütliche Ruheliegen aus heimischer Weißtanne – zum Verweilen und Genießen ein. Die bestens ausgeschilderten Wege können individuell bewandert werden, mehrmals wöchentlich finden aber auch geführte Touren statt.

Wandern im Kleinwalsertal. Bereits im Tal selbst ist man „immer auf der Höhe“ – alles spielt sich in der, nicht nur für die Gesundheit, optimalen Lage zwischen 1.100 und 2.500 Metern ab. So hoch hinaus kommt man auf den zahlreichen Gipfeln, die das Tal umrunden. Mit 2.536 Metern ist der große Widderstein der Wächter über das Tal. Einzigartige Wanderungen wie zum Beispiel die Tour über das Gottesackerplateau oder eine Wanderung durch das Hochmoor am Hörnlepass bieten dem Gast unverfälschte Naturerlebnisse. Zusammen mit dem benachbarten Oberstdorf bildet das Kleinwalsertal die deutsch-österreichische Zwei-Länder-Wanderregion. Das Wanderwegenetz umfasst rekordverdächtige 400 km und garantiert somit grenzenloses Wandervergnügen. Mit dem Bergbahn-Inklusive-Ticket, das bei zahlreichen Gastgebern im Sommer bereits im Urlaubspreis inkludiert ist, sind die Bergbahnfahrten an allen acht Berg- und Sesselbahnen im Kleinwalsertal und Oberstdorf bereits enthalten!

Österreichische Genuss-Region. Seit Jänner 2013 ist das Kleinwalsertal österreichische Genuss-Region für Kleinwalsertaler Wild und Rind. Somit verfügt das Tal an der Breitach gleich über zwei heimische Leitprodukte und verschafft den regionalen Spezialitäten

somit die notwendige Wertschätzung. Durch die gelebte und funktionierende Kooperation zwischen heimischer Landwirtschaft und Jägerschaft – Vermarkter – Gastronomie und Tourismus können im Tal produzierte Waren, ohne lange Transportwege, direkt verarbeitet und zubereitet werden. Die hohe Produktqualität und Frische der Ware findet sich so auf dem Teller des Gastes wieder.

Gaumenfreuden werden und wurden im Kleinwalsertal schon immer groß geschrieben. Nicht umsonst „erkochte“ Ortwin Adam für das Ifenhotel im Jahr 1978 den ersten Michelin-Stern in ganz Österreich. Und auch heute noch schmeckt es im Kleinwalsertal ganz ausgezeichnet: 10 Gault-Millaut-Hauben, ein Michelin-Stern sowie fünfzehn Genuss-Wirte auf 5.000 Einwohner – höchste kulinarische Qualität auf engstem Raum!

f Mehr Informationen

Kleinwalsertal Tourismus eGen, Walsersstraße 264,
A-6992 Hirschegg, T +43 (0) 5517 5114-0, info@kleinwalsertal.com,
www.kleinwalsertal.com



Bilder: Kleinwalsertal Tourismus



BRANDNERTAL ALPENSTADT BLUDENZ KLOSTERTAL

Auf in den Genussfrühling! Genießen Sie auch schon die ersten Sonnenstrahlen auf der Haut? Atmen Sie die warme Frühlingsluft? Möchten Sie sich vom frischen Gras die nackten Fußsohlen kitzeln lassen? Dann sind Sie genau richtig im Brandnertal, der Alpenstadt Bludenz und im Klostertal.

Hier können Sie auf der ersten Wanderung auf dem Hochplateau Tschengla in aller Ruhe den Frühlingsblumen beim Wachsen zuschauen. Oder Sie können die Beine hochlegen und sich ein herzhaftes Frühstück auf dem Muttersberg gönnen, während die lieben Kleinen über den Abenteuerspielplatz tollern. Und wer sich gern

richtig verwöhnen lassen möchte, gönnt sich einen Altstadtbummel durch die romantischen Gassen von Bludenz und danach eine Auszeit in der Salzgrotte im Klostertal.

Wem das allein zu langweilig ist, der kann Golfschläger schwingen, die bereits schneefreien Gipfel erklimmen, Genussradeln oder mit dem Mountainbike zum Einstieg eine kleine Tour unternehmen und sich so auf aktive und abwechslungsreiche Sommermonate vorbereiten. Ab Pfingsten fahren – je nach Wetter – weitere Bergbahnen und ermöglichen abwechslungsreiche Touren zu den Hütten und Alpen der Region.



Kurz mal weg? Beim Genussfrühling am Bürserberg rundet ein attraktives Rahmenprogramm das Angebot ab. Bergbahnfahrt, Kräuterwanderung und Museumsführung versprechen abwechslungsreiche Urlaubstage. Drei Übernachtungen schon ab € 128,- pro Person.

Abschlag vor Traumkulisse. Welcher Golfer träumt nicht davon, den Saisonauftakt auf Top-Anlagen vor der Traumkulisse der Alpen zu spielen? Auf den beiden 18-Loch-Golfanlagen Bludenz-Braz und Brand in unmittelbarer Nähe geht das am besten. Und wir schenken Ihnen das Greenfee! Zwei Übernachtungen mit Frühstück inklusive zwei Greenfees gibt es schon ab € 159,- im 4-Sterne-Hotel!

Highlights im Mai und Juni

- **28. Mai:** Genusserlebnis Brandnertal – „Sommerleichte Küche“ im Brandner Hof
- **2. Juni:** 29. Internationaler Muttersberglauf in Bludenz
- **21. bis 30. Juni:** Steinbildhauersymposium Brandnertal
- **29. Juni:** Mundartpop/Rock in Bludenz

Öffnungszeiten der Bergbahnen der Region

- **Muttersberg Bludenz:** seit 31. März, täglich ab 9 Uhr
- **Bergbahnen Brandnertal,** ab 18. Mai, Wochenendbetrieb ab 8.30 Uhr, ab 15. Juni durchgehender Betrieb ab 8.30 Uhr
- **Lünerseebahn,** ab 18. Mai täglich ab 8 Uhr
- **Sonnenkopf, Kloostertal:** ab 22. Juni täglich ab 8.30 Uhr

Wir helfen Ihnen gerne. Sie benötigen weitere Informationen, einen Reisetipp oder ein konkretes Angebot? Rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns ein Mail, wir sind natürlich gerne bei Ihrer Reiseplanung behilflich – unkompliziert und rasch stehen wir jederzeit zu Ihrer Verfügung.

Mehr Informationen

Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH, Rathausgasse 12,
6700 Bludenz, T +43 (0) 5552 30227, info@alpenregion.at

Egal ob zum Golfen, Wandern, Baden, Biken oder einfach nur zum rundum Genießen: Ein Ausflug ins Brandnertal, Kloostertal oder in die Alpenstadt Bludenz lohnt sich immer.



Freizeit- und Urlaubsgenuss

Einfach mal raus aus dem Alltag? Der familiär geführte „Gasthof Post“ im Ortskern von Dalaas ist das ideale Ausflugs- und Urlaubsziel für alle, die etwas erleben oder einfach mal die Seele baumeln lassen wollen ...



Der Gasthof mit dem Wohlfühlfaktor liegt im schönen Klostertal, inmitten der beeindruckenden Bergwelt des Arlberggebiets – praktisch vor der Tür und doch weit genug weg, um in eine andere Welt einzutauchen! Nur wenige Autominuten von der Alpenstadt Bludenz entfernt, eröffnet sich ein Freizeitparadies, das unzählige Attraktionen für erlebnisreiche Tagesausflüge und Urlaubsaufenthalte bereithält. Ob sportlich aktiv oder einfach beim Entspannen in der herrlichen Natur – im Klostertal und der nahen Umgebung bleiben keine Freizeitwünsche unerfüllt.

Ankommen und wohlfühlen. Der ehrwürdige Landgasthof, erbaut im 17. Jahrhundert, wurde 2010 mit viel Liebe zum Detail saniert und bietet heute modernen Komfort mit historischem Flair. Neben drei heimeligen Stuben und einem gediegenen Aufenthaltsbereich mit offenem Kamin erwartet die Gäste ein idyllischer Garten mit überdachter Terrasse sowie 18 komfortable Gästezimmer, wo sich junge Familien ebenso zu Hause fühlen, wie Sportler oder Ruhesuchende. Für Weinliebhaber und Freunde des Hauses öffnet der Wirt persönlich schon mal seinen exklusiven Weinkeller im antiken Gewölbe. Der moderne Anbau beherbergt einen einzigartigen Wellness- und Gesundheitsbereich: Die VORARLBERG SALZGROTTE mit SALARIUM, die sowohl Hausgästen als auch auswärtigen Besuchern zur Verfügung steht.

Gaumenfreuden - von bodenständig bis exklusiv. Zum perfekten Ausflugs- oder Urlaubserlebnis gehört freilich auch das leibliche Wohl. Daher zaubert das Küchenteam vom „Gasthof Post“ für seine Gäste – neben der gutbürgerlichen österreichischen Küche – gerne kreative Gaumenfreuden auf den Teller. Wer neben Wienerschnitzel und Kaiserschmarren schon das Tartar vom Sashimi-Thunfisch oder das Steak auf heißem Salzstein probiert hat, der weiß, dass im „Gasthof Post“ Tradition und Moderne auch kulinarisch perfekt vereint sind.

f Mehr Informationen

Gasthof Post, Klostertalerstr. 66, Dalaas, T +43 (0) 5585 / 72160, info@postdalaas.at, www.postdalaas.at



Meeresklima in den Alpen

Leiden Sie unter Stress oder gesundheitlichen Beschwerden? Versäumen Sie es nicht, rechtzeitig etwas für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu tun!

Meeresklima lindert nachweislich Erschöpfungserscheinungen und verschiedene chronische Erkrankungen. Ein Ausflug nach Dalaas im Vorarlberger Klostertal ist die optimale Alternative zum oft ersehnten, aber selten realisierbaren Erholungsurlaub am Meer. Denn die VORARLBERG SALZGROTTE beim „Gasthof Post“ – mit über 44 Tonnen Himalaya-Salz die größte künstlich angelegte Salzgrotte Europas – bietet nicht nur eine beeindruckende Kulisse, sondern auch ein angenehmes Meeresklima mitten in den Alpen.

Wie ein Tag am Meer. In der VORARLBERG SALZGROTTE tief im Felsgestein sorgt ionisierter Soledampf für eine hohe Salzkonzentration in der Atemluft – und damit für Entspannung und Linderung bei Erschöpfung und verschiedensten gesundheitlichen Beschwerden, wie etwa Asthma, COPD, Schuppenflechte und Neurodermitis sowie bei rheumatischen Erkrankungen. Eine Sitzung von 45 Minuten entspricht in etwa der Salzkonzentration eines ganzen Tages am Meer – und zeigt Wirkung: Regelmäßige Besucher der Grotte berichten über eine deutliche Verbesserung ihrer Beschwerden.

Wärmstens zu empfehlen. Für alle, die zusätzlich wohlige Wärme suchen, steht gleich neben der Salzgrotte das so genannte SALARIUM

für Einzelsitzungen zur Verfügung. Die salzverkleidete Wärmekabine besticht durch knapp 45° Raumtemperatur und attraktive Liegeflächen direkt im Salzgranulat. Hier wird der angenehme Entspannungseffekt – über die positive Wirkung der hohen Salzkonzentration auf die Gesundheit hinaus – durch wohlige Wärme zusätzlich gefördert.

i Mehr Informationen

Vorarlberg Salzgrotte, Klostertalerstr. 66, Dalaas, T +43 (0) 5585 / 72160, office@vorarlberg-salzgrotte.at, www.vorarlberg-salzgrotte.at

➔ **Attraktives Kennenlern-Angebot.** Genießen Sie eine wohlthuende Sitzung in der Salzgrotte (Gruppensitzung) zum Kennenlern-Preis von 10 Euro anstelle von 13 Euro (nur auf Voranmeldung) oder buchen Sie gleich einen erholsamen Wochenendaufenthalt im Gasthof Post mit Halbpension (2 Nächte, Freitag bis Sonntag) inkl. drei Sitzungen um günstige 130 Euro. Bitte bei Reservierung Kennwort „Test-Angebot“ angeben. Aktion gültig bis Ende Juni 2013.

MONTAFON

Aktiver kann ein Sommer in den Bergen kaum sein. Ob allein oder mit der Familie - umrahmt von einem faszinierenden Naturpanorama, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, um die Freizeit noch erlebnisreicher zu gestalten.

Wandern Sie die schönsten Routen. Klettern Sie in Bergen und Bäumen. Erkunden Sie die Landschaft auf dem Mountainbike. Oder erleben Sie echte Abenteuer zusammen mit Ihren Kindern. Das Montafon bietet seinen Besuchern echte Bergerlebnisse, z. B. eine Käsewanderung mit Verkostung, Gratwanderung am Hochjoch, verschiedene geführte Mountainbike- und Elektrobike-Touren, Piz-Buin-Besteigung, Klettervergnügen im Kletterpark, Waldseilpark Golm bis zum Klettererlebnis Klettersteig. Das Programm ist vielseitig.

Montafon-Arlberg-Marathon powered by Sparkasse. Dieser Zwei-Länder-Marathon, feiert heuer seine 11. Auflage. Am 6. Juli 2013 fällt in der Montafoner Gemeinde Silbertal der Startschuss.



Bilder: Montafon Tourismus

42.195 Meter, vier Kategorien (Lauf/Marsch/Speed Hiking/Panoramalauf), zwei Bundesländer und ein Ziel: Emotionen ohne Ende! Der Montafon-Arlberg-Marathon ist wohl der schönste Bergmarathon im Westen Österreichs – und für seine Härte berüchtigt. Auf der Strecke von der Montafoner Gemeinde Silbertal über das Tiroler Verwalltal nach St. Anton am Arlberg gilt es neben der Marathondistanz auch 1.300 Höhenmeter zu überwinden. „Berglauf auf höchstem Niveau“ bekommt da eine ganz neue Bedeutung! Mehr Informationen: www.montafon-arlberg-marathon.com

Montafoner Treppencup auf der Europatreppe 4000. Am 20. Juli heißt es 1500 Meter, 3609 Stufen und über 700 Höhenmeter zu be-



Neben täglichen Erlebnissen in den Bergen bietet das Montafon auch im Sommer zahlreiche Veranstaltungen. Lassen Sie sich diese Highlights nicht entgehen!

zwingen. Die Rede ist vom Treppencup auf einer der längsten geraden Treppen Europas, der „Europatreppe 4000“. Der Startpunkt befindet sich in Partenen. Hier erwartet die Hobby-Athleten einer der härtesten, aber sicherlich auch schönsten sportlichen Wettbewerbe Mitteleuropas. Mehr Informationen: www.montafon-treppencup.at

M³ Montafon Mountainbike Marathon. Das Montafon ist ein Paradies für Mountainbiker. 860 Kilometer Streckennetz mit 28 bestens

beschilderten Mountainbike-Touren locken Freunde der Stollenreifen, um die Bergwelt rund um die Gipfel von Rätikon, Verwall und Silvretta zu erkunden. Profi-Fahrer und Hobby-Sportler geben von 26. bis 27. Juli Vollgas beim M³ Montafon Mountainbike Marathon.

Extrem, anspruchsvoll und sportlich: So definieren sich die drei Kategorien beim M³ Montafon Mountainbike Marathon, die einzeln oder im Team in Angriff genommen werden können: Beim „M³ extrem“ mit einer Strecke von 120 Kilometern Länge gilt es satte 4.200 Höhenmeter zu überwinden. Beim „M² anspruchsvoll“ stehen auf 65 Kilometern immerhin noch ganze 2.400 Höhenmeter auf dem Plan. 26 Kilometer und 970 Höhenmeter misst der „M¹ sportlich“. Am 27. Juli fällt in Schruns der Startschuss zum fünften M³, bei dem gleichzeitig die Vorarlberger Landesmeisterschaften ausgetragen werden. Mehr Informationen: www.montafon.at/m3



Bild: Sportograf

F Daten und Fakten

Montafon Tourismus GmbH, Montafonerstr. 21, 6780 Schruns,
T +43 (0) 5556 722530, info@montafon.at, www.montafon.at



Bergerfahrungen im Montafon

Illwerke Tourismus ist einer der vielseitigsten Anbieter von Freizeitaktivitäten in Vorarlberg und bietet attraktive Ausflugsziele im Montafon. Ob sportlicher Adrenalinkick am Golm, eine atemberaubende Bergkulisse entlang der Silvretta-Hochalpenstraße oder vielseitige Wanderangebote am Lünersee – unvergessliche Ausflugserlebnisse sind garantiert.

Golm: Der erste Berg im Montafon. Der Bewegungsberg Golm ist die Nummer 1 in puncto Erreichbarkeit und Vielseitigkeit. Die Talstation der Golmerbahn liegt nur 8 km von der Autobahnabfahrt Montafon entfernt. Die vielseitigen Attraktionen am Golm garantieren Bewegung, Spaß und Adrenalin in der freien Natur.

Kletterspaß im größten Waldseilpark Vorarlbergs. Mit 79 Übungen ist der Waldseilpark-Golm der größte in Vorarlberg und verspricht Kletterspaß für Groß und Klein. Auf elf Parcours in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden können Sie Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Alpine-Coaster-Golm: Die spektakulärste Erlebnisbahn. Bitte anschnallen für ein Erlebnis, das einmalig in Vorarlberg ist. Von Latschau geht es auf Zweisitzer-Schlitten rasant Richtung Vandans. Die 2.600 m lange Strecke hat einige Überraschungsmomente (Jumps, Kehren, 360-Grad-Kreisel) zu bieten und das teilweise bis zu sechs Meter über dem Boden.

Flying-Fox-Golm: Der ultimative Flug über den See. An einem 560 m langen Stahlseil befestigt, fliegen Sie mit bis zu 70 km/h über den Stausee Latschau und erleben einen Adrenalinkick der Extraklasse.

Golmi's Forschungspfad. Das Murmeltier „Golmi“ führt auf einer 3,5 km langen Strecke durch seinen Lebensraum und erklärt den kleinen und großen Wanderern interessante Facetten der Tier- und Pflanzenwelt im Bergwald.

Waldseilpark, Alpine-Coaster und Flying-Fox-Golm sind bereits ab 9. Mai im Wochenendbetrieb geöffnet und am 15. Juni startet der tägliche Betrieb! Weitere Informationen: www.golm.at

Silvretta-Hochalpenstraße: Alpen-Traumstraße für Genießer. Die Silvretta-Hochalpenstraße verbindet die Gemeinden Galtür (1.584 m) im Paznaun und Gaschurn/Partenen (1.051 m) im Montafon. Sie führt in 34 Kehren über die Bielerhöhe (2.032 m), vorbei an den Kraftwerksanlagen und Stauseen der Vorarlberger Illwerke AG.



Die Straße darf als eine Pionierleistung der Bauingenieure im Straßenbau bezeichnet werden. Sie bildet neben der Arlbergpass-Straße bzw. dem Arlbergtunnel und der Verbindung von Warth ins Lechtal die dritte Verbindung zwischen Tirol und Vorarlberg und gilt als beliebtes Ausflugsziel an der Grenze zwischen den beiden Bundesländern. Harmonisch eingebettet in die hochalpine Landschaft, bietet diese Passstraße den Gästen einzigartige Naturerlebnisse. Inmitten der imposanten Gebirgslandschaft, schlängelt sich die Traumstraße der Alpen elegant Richtung Bielerhöhe empor. Die Bielerhöhe am Scheitelpunkt zwischen dem Montafon und dem Paznaun ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Touren. Ein faszinierendes Bergpanorama rund um den Silvrettasee mit einem herrlichen Blick auf den Piz-Buin-Gletscher und Vorarlbergs höchsten Berg, den Piz Buin (3.312 m) rundet das Angebot ab und macht jeden Ausflug unvergesslich. Weitere Informationen: www.silvretta-bielerhoehe.at

Der Lünersee: Das türkisblaue Juwel. Die Lünerseebahn im Brandnertal bringt Sie direkt zum Lünersee auf 1.979 m Seehöhe. Bereits die fünf Minuten dauernde Auffahrt ist ein Erlebnis. Oben angekommen, werden Sie von der Schönheit des Lünersee und der umliegenden Berge fasziniert sein. Das Naturschutzgebiet um den See ist ein Paradies für Wanderer, Bergsteiger und Hobbyfischer und verzaubert durch seine prächtige Alpenflora und das beeindruckende Panorama. Der Lünersee ist der ideale Ausgangspunkt für gemütliche und anspruchsvolle Wanderungen inmitten des Rätikons.

Die Umrundung des Sees ist für Groß und Klein machbar. Der Klassiker für Geübte ist eine Wanderung zur Schesaplana (2.966 m), dem höchsten Berg des Rätikons. Nicht fehlen darf eine Einkehr auf der Douglasshütte direkt bei der Bergstation. Weitere Informationen: www.luenerseebahn.at



Bilder: Illwerke Tourismus



LECH ZÜRS

„Alles Classic“: Ende Juni treffen sich Oldtimer-Fans zur gemeinsamen Ausfahrt und Anfang August geraten Liebhaber klassischer Musik ins Schwärmen.

Einmal mehr ist der Arlberg Bühne für zwei echte Liebhaber-Events der Superlative: Vom 27. bis 30. Juni findet unter dem Motto „Mit Freunden durch alpine Traumkulissen“ die „Arlberg Classic Car Rally Lech“ statt und vom 7. bis 10. August wird zum zweiten Mal zum „Lech Classic Music Festival“ geladen.

Autoklassiker, hohe Berge und Genuss. Seit 2010 versammeln sich einmal jährlich Dutzende echte Schätze aus der Automobilgeschichte in Lech Zürs am Arlberg. Die „Arlberg Classic Car Rally Lech“ lockt mittlerweile nicht nur Fahrer, sondern auch viele Oldtimer liebende Zuschauer an. Zu ihnen zählen auch Berühmtheiten wie Rallye-Spezialist Armin Schwarz sowie der Sänger, Schauspieler

und Entertainer Peter Kraus. Die Fahrer schätzen an der Rallye die Fahrten durch die reizvolle Gebirgswelt, aber auch die kulinarischen Angebote abseits der Strecke. Und die Zuschauer freuen sich auf schöne Autos aus verschiedensten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts.

Sportliche Herausforderung und viel Spaß. 2012 starteten genau 100 Fahrer mit ihren Autos zur insgesamt 450 Kilometer langen Rallye – auf reizvollen Passstraßen bis zu 2.000 Meter Seehöhe und auf anspruchsvollen Trassen neben steilen Felsabgründen. Die Bergstrecken mit bis zu 14 Prozent Steigung und Gefälle erfordern großes fahrerisches Können und von den Autos eine ausreichende Motorleistung und gute Bremsen. Zudem wartet auch manch eine Überraschung auf die Fahrer, da das Roadbook nicht im Vorhinein alle Angaben zu den Wertungsprüfungen enthält, die die Rallye komplettieren. Aber die „Arlberg Classic Car Rally Lech“ ist für die Fahrer nicht nur eine motorsportliche Herausforderung, sondern auch durch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm reizvoll. Ein besonderes Highlight des Programms 2013 ist der Galaabend mit Siegerehrung im „Gläsernen Zelt“ im Park des Hotel Arlberg.

Wunderschöne Oldtimer. Konzipiert ist die „Arlberg Classic Car Rally Lech“ für Fahrer mit Automobil-Klassikern bis zum Baujahr 1975. Bei der Auswahl der teilnehmenden Fahrzeuge achten die Veranstalter einerseits darauf, dass die Autos den Anforderungen durch die Strecken technisch gewachsen sind – andererseits ist ih-



Bilder: Christoph Schöch

nen eine Marken- und Modellvielfalt wichtig, die auch das Zuschauen zum Genuss macht. Und so gehörten 2012 Ikonen des historischen Motorsports und Meilensteine des Automobilbaus aus den 1920er- bis 70er-Jahren zum Starterfeld. Die ältesten Fahrzeuge waren ein Buick Speedster und ein Alfa Romeo RLTF Racing Car (Baujahr 1924).

Klassischer Musik-Genuss. Das im Vorjahr gegründete „Lech Classic Music Festival“ wird heuer vom 7.–10. August wieder in der Neuen Kirche Lech stattfinden. Der große Erfolg im Einstandsjahr ermutigte die Veranstalter, das Festival um einen Tag zu verlängern und mit einem besonders ambitionierten Programm das Publikum erneut zu begeistern. Das Festival hat in der Festspiellandschaft seinen Platz gefunden und wird nun fixer Bestandteil des Lecher Bergsommers. Herzstück der Veranstaltungsreihe ist auch dieses Jahr das Lecher Festivalorchester. Mit diesem herausragenden Klangkörper kann ein attraktives Programm geboten werden, das zahlreiche Klassik-Liebhaber begeistern wird.

Stars und Newcomer. Die Besucher des Festivals dürfen sich auf Begegnungen mit international erfolgreichen Solisten freuen, wie Martin Haselböck, Dirigent und Organist, Stephanie Houtzeel von der Wiener Staatsoper oder Herbert Föttinger, dem Direktor

am Theater in der Josefstadt in Wien. Daneben gehört die Bühne – oder in diesem Fall die Kirche – den jungen Stars auf dem Weg zur Weltkarriere, wie Lena Belkina, Mezzosopranistin aus der Ukraine oder Edgardo Rocha, international gefragter Tenor aus Uruguay. Der HAUPTSOLIST ist wie bereits 2012 der koreanische Geigenvirtuose aus Seou, Edwin Kim.

Freunde und Förderer. Besonders erfreut sind die Veranstalter des ambitionierten Festivals über die Unterstützung, die sie von Beginn weg erfahren haben: Das Event bezieht keine öffentlichen Subventionen, sondern wird von Sponsoren, einem Förder- und Freundeskreis und vor allem durch die Hilfestellung von 18 Lecher Partner-Hotels und die Zusammenarbeit mit Lech Zürs Tourismus getragen.

f Classic: Rally und Musikfestival

Arlberg Classic Car Rally Lech vom 27.–30. Juni 2013: Infos und Details zur Streckenführung unter www.arlbergclassic-car-rally.com

Lech Classic Music Festival 2013 Konzerte von 7.–10. August 2013, je 17 Uhr, Neue Kirche Lech, www.lech-classic-music-festival.com



Lena Belkina



Martin Haselböck



Edwin Kim



Bild: Alpenregion Bludenz

Abwechslungsreiches Nass

Natürliche Badeseen und unterhaltsame Freibäder – die Auswahl, sich an heißen Tagen zu erfrischen, hat's in sich. Vom Spaß-Bad bis zum Öko-Schwimmteich ist alles da.

Wer natürliche Badeseen schätzt, darf sich freuen: In Vorarlberg erwarten den Badegast zahlreiche, idyllisch gelegene Seen, die nicht nur durch ihre Lage bestechen. Ein solches Beispiel: der Naturbadesee „Alvier-Bad“ in Brand. Mit einer Fläche von 1400 m² Gesamtfläche wird er mit reinem Trinkwasser gespeist und kann über ein ausgeklügeltes technisches System sogar erwärmt werden. Gereinigt wird der See auf biologisch vorbildliche Weise mit Hilfe Tausender Wasserpflanzen. Speziell für die Kleinsten gibt es einen Erlebnisbereich mit mehreren Becken, die durch einzelne Wasserläufe miteinander verbunden sind und denen Quellwasser zugeführt wird. Und für Brands Gäste ist der Eintritt in dieses natürliche Bade-Paradies gratis: www.brandnertal.at

Schwimmteiche auf 800 Meter Seehöhe. Ein ganz besonderes Bad findet sich in Gaschurn im Montafon: Klares Quellwasser sorgt auch hier für ein erholsames und gesundes Nass, das sich auf über 6300 m² Wasserfläche erstreckt. Die beiden auf unterschiedlichen Höhen angelegten Öko-Schwimmteiche sind durch einen Raftingbach miteinander verbunden. Ohne Chemie und ohne zusätzliche

Energie erfolgt die Pflege und Reinigung der Gewässer, und mehr als 15.000 Pflanzen, Sträucher und Bäume sichern das biologische Gleichgewicht. Zu den Attraktionen des Naturbades zählen unter anderem die erste Luftmatratzen-Raftingstrecke Österreichs, ein Kinderplanschteich, ein Hüpfpolster, Holzsprungtürme, ein Beach-Volleyballplatz, eine Hängebrücke mit Fährboot, Wasserrutschen, Holzschaukeln, eine Kneippanlage und großzügige Liegewiesen. Mehr Infos auf: www.mountainbeach.at

Erholen im Grünen. Nicht nur ein kühles Nass, sondern auch ein beheiztes Nass können den Badegast erfreuen: Im Waldbad in Schopperrau kann bei rund 24 Grad Wassertemperatur und vor traumhafter Bergkulisse in aller Ruhe geplänselt werden. Vor allem bei Familien ist das

Bad mit seinem separaten Kinderbecken und einem Planschbecken für die Kleinsten äußerst beliebt. Ein Beach-Volleyballplatz, die Gräsalparstubo, Tischtennis und ein Kiosk machen das romantisch gelegene Bad komplett. Angenehmes Detail am Rande: Mit der Bregenzerwald Card können Gäste ab drei Übernachtungen Schwimmbäder für dieselbe Anzahl an Tagen gratis nutzen: www.au-schopperrau.at

„
Die Natur braucht
sich nicht anzu-
strengen, bedeutend
zu sein. Sie ist es.

Robert Walser, Schriftsteller (1878–1956)



Bild: Au-Schopperrnau Tourismus

Waldbad Schopperrnau



Bild: Mountain Tourismus

Mountain Beach Gaschurn

Mit jedem Komfort. Beliebt und gut frequentiert sind Vorarlbergs Freibäder. Vor allem die Strandbäder an den Ufern des Bodensees lassen zahlreiche Besucherherzen höher schlagen. So gehört das Strandbad Hard mit seinen 40.000 m² zu den größten Bädern rund um den gesamten See – und ist dementsprechend gut besucht an heißen Tagen. Ein umfangreicher Spielplatz mit Sonnensegel, ein ausgewiesener Mutter-Kind-Bereich, verschiedene Rutschen, ein Piratenschiff, Beach-Volleyball- und Fußballplätze sowie ein großzügig gestaltetes SB-Restaurant locken in das herrlich gelegene Freizeitbad. Übrigens, direkt neben dem Bad können Tret- und Elektroboote ausgeliehen werden. Weitere Details zum Strandbad Hard sind auch unter www.hard-sport-freizeit.at nachzulesen.

Juwel an der Pipeline. Als echten architektonischen Hingucker könnte man das kleine, aber feine „Mili“ in Lochau bezeichnen. Das auf Holzpfählen errichtete Traditionsbad versprüht einen ganz ei-

genen Charme, den die Gäste sehr zu schätzen wissen. Das kleine Juwel in der Bregenzer Bucht besteht bereits seit 1825 und ist somit die älteste Badeanstalt am Bodensee. Seinen Namen hat das Bad von seiner ursprünglichen Funktion: Als ehemaliges „Militärbad“ wurde es mit den Jahren liebevoll auf „Mili“ getauft. Wer Näheres zur Geschichte, den konkreten Öffnungszeiten oder den Eintrittspreisen des „Mili“ wissen möchte, kann sich unter www.stadtwerke-bregenz.at/baeder/mili informieren.

Ob direkt im schönen Bodensee oder in einem der natürlichen Badeseen der umliegenden Täler: In Vorarlberg lässt es sich herrlich abkühlen und genießen.



Bild: Freizeitbetriebe Hard

Strandbad Hard



Mili Bregenz

Bild: Stadtwerke Bregenz



Ewert and the two dragons
Szene Openair Lustenau



Parovoz
Szene Openair Lustenau



Mount Kimbie
poolbar Feldkirch



Tocotronic
poolbar Feldkirch



Fiva & Das Phantom Orchester
Szene Openair Lustenau

Festivals im Fokus

Mit einer großen und eingeschworenen Fangemeinschaft rocken sie die diversen Bühnen: Ob poolbar-Festival, Seelax oder Szene Openair – diese Festivals können sich hören und sehen lassen.

Alljährlich im Sommer wird Feldkirch rund sieben Wochen lang zu einem grenzüberschreitenden Hotspot – immer mehr eingefleischte Fans sowie zahlreiche Besucher-Neulinge aus dem Vier-Länder-Eck kommen zum bereits legendären poolbar-Festival. Jede Menge hochkarätige Bands werden auch heuer wieder die Bühne der coolen Location aufheizen: Zwischen dem 3. Juli und

„ Über Musik zu reden ist wie über Architektur zu tanzen.

Frank Zappa, 1940–1993

dem 15. August werden im Alten Hallenbad internationale und auch Vorarlberger Bands Gelegenheit haben, zu zeigen, was sie musikalisch ausmacht. Mit dabei sind dieses Mal unter anderem die Hamburger Rock-Kombo Tocotronic, Monster Magnet aus New Jersey, der Berliner Rapper Casper sowie Funeral For A Friend, Mount Kimbie, Patrick Wolf, Garish oder Bad Religion.

Das Freudenhaus am See. Musik- und Kabarettabende erwarten die Besucher in den Bregenzer Seeanlagen, in unmittelbarer Nähe zum Festspielhaus, wo auch heuer wieder das Freudenhaus temporär seine Heimat findet, um mit Höhepunkten und Neuvorstellungen der Kabarett- und Musikszene aufzuwarten. Noch bis 25. Mai findet die nunmehr 13. Auflage des Festivals statt. In stimmungsvoller Atmosphäre werden in der eigens aufgebauten Location direkt am Ufer des Bodensees Konzerte aus den Bereichen der Pop-, Volks- und Weltmusik aufgeführt – sowie Kabarettabende mit echten Legenden und mit hoffnungsvollen Newcomern. Auf dem Programm stehen bis zum Ende der Veranstaltungsreihe unter anderem noch die Akkordeon-spielende und singende Carmela de Feo, die Folkpo-



Bild: Matthias Rhomberg

etin Fatoumata Diawara, die schrille und virtuose Anna Maria Scholz oder der berühmte Kabarettist Lukas Resetarits.

Die Szene trifft sich in Lustenau. Freuen dürfen sich auch schon die zahlreichen Fans und alle, die es noch werden wollen, auf den Zeitraum zwischen dem 1. und dem 3. August – denn dann findet bereits zum 24. Mal das weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannte Szene Openair Lustenau statt. Die Bühne rocken werden dort neben zahlreichen anderen Bands die Hip-Hop- und Elektropunk-Formation Deichkind, die Parovoz Stelar Band, die US-Band Awolnation, Russkaja mit ihrem Polka-Beat-Sound, Fiva & Das Phantom Orchester, Ewert and the two dragons, Kraftklub aus Deutschland oder die Pop-Punk-Formation Yellowcard aus Florida. Um das legendäre dreitägige Festival am Rhein zu stemmen, sind rund 400 Helfer mit gesamt 21.000

ehrenamtlichen Stunden im Einsatz. Erwartet werden beim größten Openair Westösterreichs dieses Jahr gut 20.000 Besucher.

F Festivals

poolbar Feldkirch: 3. Juli bis 15. August – alle Acts, Termine und Bilder finden Sie auf der Homepage www.poolbar.at

Seelax Bregenz: noch bis 25. Mai – Veranstaltungsinhalte der Musik- und Kabarettabende sind auf www.seelax.at nachzulesen

Szene Openair Lustenau: 1. bis 3. August – welche Bands auf der Bühne stehen werden, erfahren Sie unter www.szeneopenair.at



Lukas Resetarits
Seelax Bregenz



Fatoumata Diawara
Seelax Bregenz



Patrick Wolf
poolbar Feldkirch

Mit der **V-CARD** 2013 ganz Vorarlberg entdecken!

Auch dieses Jahr gibt es wieder die V-CARD – das Ticket für Ausflugs­gäste, um ganz Vorarlberg kennen zu lernen. Gültigkeit: 1. Mai bis 31. Oktober 2013

Über 70 Ausflugs-
ziele inklusive!



Erwachsene € 49,-
Kinder € 24,50 (Jg. 1998–2006)
Kinder bis 6 Jahre gratis

www.v-card.at

Die V-CARD ist ein Produkt der VORARLBERG TOURISMUS GmbH, A-6850 Dornbirn, Tel.: +43 (0)5572/377033-0
Jedes teilnehmende Ausflugsziel kann während des Gültigkeitszeitraums einmal kostenlos besucht werden.

Vorverkaufsstellen: Bregenz Tourismus, Bregenzerwald Tourismus (Egg), Dornbirn Tourismus, Rathaus Götzis, Musik-
laden Götzis, Feldkirch Tourismus, Frastanz Tourismus, Bludenz Tourismus, Lech Zürs Tourismus, Kleinwalsertal
Tourismus (Hirschegg), Cafe-Restaurant Reblaus Bludesch/Gais, Strandbad Hard, Haus Walserstolz Sonntag, Montafoner
Heimatmuseum Schruns